



Stadt Neumünster
Sachgebiet III

**Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflege**

2011

Stadt Neumünster
Sachgebiet III

Kinder und Jugend
Plöner Str. 2
24534 Neumünster

Sozialplanung
Großflecken 59
24534 Neumünster

2011

INHALT

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | AKTUELLE ENTWICKLUNG | 6 |
| 1.1 | AUSBAU DES BETREUUNGSANGEBOTES FÜR KINDER UNTER DREI JAHREN | 6 |
| 1.2 | FAMILIENZENTREN..... | 7 |
| 2 | PLANUNGSGRUNDLAGEN..... | 9 |
| 2.1 | DIE GESETZLICHE VERPFLICHTUNG..... | 9 |
| 2.2 | RECHTLICHE GRUNDLAGEN ZUR KINDERBETREUUNG | 9 |
| 2.3 | BEGRIFFSBESTIMMUNG | 10 |
| 2.3.1 | KINDERTAGESEINRICHTUNGEN | 10 |
| 2.3.2 | KINDERTAGESPFLEGESTELLEN..... | 10 |
| 2.3.3 | BETREUTE GRUNDSCHULEN..... | 11 |
| 2.3.4. | GANZTAGSSCHULEN | 12 |
| 3. | BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG | 12 |
| 4. | VORGEHENSWEISE | 13 |
| 5. | ÜBERSICHTSKARTE DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN..... | 15 |
| 6. | ÜBERSICHT KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IN NEUMÜNSTER..... | 16 |
| 7. | GESAMTERGEBNISSE..... | 18 |
| 7.1 | BETREUUNG DER KINDER IM ALTER VON 0 BIS 3 JAHREN | 18 |
| 7.1.1 | BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER UNTER 3 JAHREN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN | 21 |
| 7.1.2 | BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN IN DER KINDERTAGESPFLEGE | 22 |
| 7.2 | BETREUUNG DER KINDER IM ALTER VON 3 JAHREN BIS SCHULEINTRITT..... | 23 |
| 7.3 | BETREUUNG DER KINDER IM ALTER VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN | 24 |
| 8. | ERGEBNISSE IM EINZELNEN..... | 25 |
| 8.1 | INNENSTADT..... | 25 |
| 8.2 | BRACHENFELD..... | 29 |
| 8.3 | TUNGENDORF | 31 |
| 8.4 | RUTHENBERG | 33 |
| 8.5 | WITTORF | 35 |
| 8.6 | STÖR..... | 37 |
| 8.7 | FALDERA..... | 38 |
| 8.8 | BÖCKLER-SIEDLUNG | 40 |
| 8.9 | GARTENSTADT..... | 41 |
| 8.10 | EINFELD | 43 |
| 8.11 | GADELAND | 45 |
| 9. | PLANUNG / AUSBLICK | 46 |
| | ANHANG..... | 49 |

DIE SOZIALRÄUME IM ÜBERBLICK

1. Aktuelle Entwicklung

1.1 Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren

Seit dem Inkrafttreten des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) im Oktober 1990 in den neuen Bundesländern ist es durch mehrere Änderungsgesetze weiterentwickelt worden. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kindertagesstättenplatz ab dem 1. Januar 1996 für die westlichen Bundesländer sowie die Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), das am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

Mit dem TAG wurde eine erste Grundlage für den bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Ausbau der Kindertagesbetreuung geschaffen. Das Gesetz leitete eine Verbesserung der Kindertagesbetreuung ein, die in Westdeutschland angesichts einer notwendigen frühen Förderung von Kindern und im Interesse der Vereinbarkeit von Familienleben und Erwerbstätigkeit überfällig war. Es hat den steigenden gesellschaftlichen Bedarf nach Betreuungsangeboten für Kinder im Alter unter drei Jahren aufgegriffen.

In Neumünster wurde am 22.06.2004 (Drucksache 0357/2003/DS) der Bedarf so definiert, dass für 15% der Kinder dieser Altersgruppe Betreuungsplätze in jährlichen Ausbaustufen zu schaffen sind. Auf Grundlage der von der Ratsversammlung am 12.02.2008 beschlossenen Drucksache Nr. 1382/2003/DS konnte dieses Ziel im Kindertagesstättenjahr 2008/09 erreicht werden.

Der Bedarf an Betreuungsangeboten für diese Altersgruppe ist jedoch größer.

Bund, Länder und Kommunen haben den Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter drei Jahren schrittweise bis 2013 auf eine bundesweit durchschnittliche Betreuungsquote von 35 %, hiervon 30 % in der Kindertagespflege, vereinbart. Zur Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs führen die Kindertagesstätten Wartelisten. Insgesamt standen für Neumünster im September 2010 79 Kinder im Alter von unter drei Jahren, die in 2010 nicht berücksichtigt werden konnten sowie 506 Anmeldungen für 2011 auf diesen Listen.

Durch das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) wird ab dem Kindertagesstättenjahr 2013/2014 ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Tagespflege für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, eingeführt. Jedes Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, hat einen individuellen Rechtsanspruch auf eine Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle, wenn entsprechende Voraussetzungen erfüllt sind.

Um diesem gesetzlichen Anspruch gerecht werden zu können, sind erhebliche investive Maßnahmen nötig. Hieran beteiligen sich der Bund und das Land Schleswig-Holstein in der Ausbauphase von 2008 bis 2013 zu gleichen Teilen mit insgesamt 66,6 %. Sollte der Kindertagesstättenträger über das Jahr 2013 hinaus Ausbaumaßnahmen durchführen müssen, um die gesetzlichen Bedingungen zu erfüllen, wird er nach jetzigem Kenntnisstand mit keinem weiteren Zuschuss des Bundes oder des Landes rechnen können.

Es wird davon ausgegangen, dass die Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm auf insgesamt 2.932.000 EUR begrenzt ist. Ein Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Stadt Neumünster vom 30. Juni 2008 regelt die Förderhöhe des Zeitraumes bis 2010. Der Vertrag über die Förderhöhe von 2011 – 2013 liegt vor und weist einen Gesamtbetrag von in Höhe von 2.093.000 EUR aus. Gemäß der beschlossenen Drucksache 0611/2008 werden damit Gesamtinvestitionen in Höhe von 2.830.500 EUR ermöglicht. Mit dieser Summe lassen sich bis zum Jahr 2013 weitere 104 institutionelle Plätze in Kindertagesstätten und 45 Plätze in der Kindertagespflege schaffen. Dieser Ausbau auf insgesamt 555 Plätze im Jahr 2013 entspricht einer Versorgungsquote von 27,6 %.

Die Ratsversammlung hat am 05.10.2010 beschlossen, den Ausbau der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren bis zum Jahr 2013 auf 27,6 % zu beschränken, da das Bundesinvestitionsprogramm nicht auskömmlich ausgestattet ist, um dem gesetzlichen Auftrag eines Ausbaus auf durchschnittlich 35 % nachkommen zu können. Hier sind Nachbesserungen von Seiten des Bundes und des Landes unabdingbar.

Die grundsätzlich begrüßenswert positive Resonanz auf das Bildungs- und Betreuungsangebot im Krippenbereich hat zur Folge, dass diese Kinder bei Erreichen der Altersgrenze von 3 Jahren ohne Unterbrechung in den Elementarbereich wechseln. Weiter ist zu beobachten, dass die Altersgruppe der über 3-Jährigen von der Tendenz her früher in den Kindertagesstätten angemeldet werden. Dies gilt insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund. Damit steigt die Verweildauer der Kinder insgesamt. Dieses Nachfrageverhalten hat zur Folge, dass es inzwischen auch im Elementarbereich eine Warteliste gibt. Mit Stand September 2010 konnten 97 angemeldete Kinder der Altersgruppe 3 Jahre bis zum Schuleintritt nicht berücksichtigt werden.

1.2 Familienzentren

Hinter den Familienzentren steht die Idee, Familien eine verlässliche Anlaufstelle für Alltagsfragen in ihrem Stadtteil zu bieten. Kindertagesstätten eignen sich dafür besonders gut. Sie sind vertraute Orte – für Kinder ebenso wie für Eltern. Familienzentren sollen die Erziehungskompetenz der Eltern stärken sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Frühe Beratung, Information und Hilfe in allen Lebenslagen sollen ermöglicht werden, indem die Familienzentren die bereits vorhandenen Dienste und Angebote zu Knotenpunkten bündeln. Erkennbar zusätzliche notwendige Angebote sollen initiiert werden.

Mit der Drucksache Nr. 1460/2003/DS hat die Ratsversammlung am 29.04.2008 ein Projekt initiiert, in dem vier Kindertagesstätten in unterschiedlicher Trägerschaft in einer zweijährigen Pilotphase bis Juli 2010 modellhaft die Idee des Familienzentrums umsetzen und mit Leben füllen sollten. Folgende Einrichtungen nahmen an der Pilotphase teil:

- Kindertagesstätte Einfeld (Stadt Neumünster)
- Kindertagesstätte Ruthenberger Rasselbande (Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde)
- Kindertagesstätte Schwedenhaus (Stadt Neumünster)
- Kindertagesstätte St. Elisabeth (Kirchengemeinde St. Maria-St. Vicelin)

Eingebunden in ein Gesamtkonzept hat sich jede dieser Einrichtungen ein eigenes Konzept gegeben, das inhaltlich jeweils besondere Schwerpunkte setzt.

Innerhalb der Pilotphase wurde von Seiten des Fachdienstes Kinder und Jugend die Durchführung halbjährlich evaluiert, dokumentiert und das Ergebnis dem Jugendhilfeausschuss Neumünster zur Kenntnis gegeben.

Das Modellprojekt hat gezeigt, dass es für den Kontaktaufbau von Familien in schwierigen Situationen notwendig ist, ihnen über das an der Kindertagesstätte angesiedelte Familienzentrum den Weg zu Unterstützung und Hilfe zu öffnen. Hierdurch wurden in allen vier Familienzentren Familien erreicht, die bisher noch keine oder sehr eingeschränkt Hilfe erfahren hatten. Über die ca. 50 durchgeführten Projekte der Familienzentren wurde die Gesprächsebene der pädagogischen Fachkräfte mit den Familien begründet oder intensiviert.

Durch Kurse und Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz wurden Zielgruppen erreicht, die bisher nur über die sozialpädagogische Familienhilfe des ASD erreicht werden konnten.

Die Familien der am Projekt beteiligten Einrichtungen nutzten die niederschweligen Angebote, um Unterstützung von Familien in gleicher Situation zu erfahren und über die Netzwerkarbeit des Familienzentrums an weiterführende Hilfen zu gelangen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich besonders Alleinerziehende mit einer schwierigen Familiensituation in den Familienzentren positiv angenommen fühlen und eine soziale Aufwertung durch die Teilnahme an den Projekten und in der Beziehung zu den pädagogischen Fachkräften erfahren, und sich damit freier und offener in die Unterstützung des Erziehungsprozesses einlassen.

Eine endgültige Umwandlung der vier am Projekt beteiligten Einrichtungen in Familienzentren gemäß des Rahmenkonzeptes für Familienzentren in Neumünster würde die wachsende Akzeptanz in den betroffenen Familien des jeweiligen Sozialraumes verstärken und damit die Möglichkeit zur Hilfe auch denen eröffnen, die bislang keinen Zugang zu Unterstützungsangeboten haben.

Durch die Arbeit an den Familienzentren wurde ein ehrenamtliches Netzwerk aufgebaut, das von pädagogischen Fachkräften koordiniert und professionell angeleitet wurde. Hilfesuchende Familien, die eine Unterstützung durch das Familienzentrum erfahren wollten, fanden dort Ansprechpartner, die mit ihnen gemeinsam einen Weg aus der schwierigen Situation suchen konnten.

Die Modellphase der Familienzentren endete zum 31. Juli 2010.

Das Projekt wurde als freiwillige Aufgabe der Stadt Neumünster ohne Förderung Dritter durchgeführt. Angesichts des zzt. laufenden Haushaltskonsolidierungsprozesses wurde von der Ratsversammlung - trotz der anerkannt guten und sinnvollen Arbeit - aus fiskalischen Gründen am 06.07.2010 beschlossen, die vier Projektstandorte nicht in dauerhafte Familienzentren umzuwandeln, da hier jährlich Kosten in Höhe ca. 123.000 EUR entstehen würden. Die Träger der Familienzentren wurden gebeten, die Projektarbeit auf ehrenamtlicher Basis fortzuführen. Nach Abschluss des Haushaltskonsolidierungsverfahrens soll die Arbeit in den Familienzentren im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011/12 mit dem Ziel einer möglichen Wiederaufnahme der professionellen Arbeit thematisiert werden.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Die gesetzliche Verpflichtung

Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihres Planungs- und Sicherstellungsauftrages gemäß § 6 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen nach den §§ 23 und 24 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zu planen und zu gewährleisten. Hierfür ist gemäß § 7 KiTaG ein Bedarfsplan zu erstellen. In diesem ist

- jährlich der Bestand an Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen zu erheben,
- der Bedarf an Plätzen nach Zahl, Art und Ausgestaltung zu ermitteln und
- der Bedarf und das bedarfsgerechte Angebot an Plätzen nach Zahl, Art und Ausgestaltung abschließend in einem Bedarfsplan festzulegen.
- Dieser ist nach Bedarf, jedoch mindestens einmal in jeder Wahlperiode fortzuschreiben.

Neben der Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindertagesstättenplatz für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, ist für Kinder unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter die bedarfsgerechte Anzahl an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten. Die Kinder sollen entsprechend ihrem Entwicklungsstand und unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit gebildet, betreut und erzogen werden. Das Leistungsangebot soll sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien ausrichten und den Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ermöglichen.

2.2 Rechtliche Grundlagen zur Kinderbetreuung

Es gelten die folgenden Vorschriften in ihrer jeweils aktuellen Fassung:

- Sozialgesetzbuch (SGB) Aachtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe (KJHG)
- Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz – TAG)
- Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfe-weiterentwicklungsgesetz – KICK)
- Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Kinderbetreuungsbaustein“ (Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz – KBFZG)
- Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG)
- Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz – KiTaG)
- Landesverordnung über die Mindestvoraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen (KiTaVO)
- Einführung von altersgemischten Gruppen in den Kindertagesstätten der Stadt Neumünster ab dem Kindertagesstättenjahr 2004/2005, Beschluss der Ratsversammlung vom 22.06.2004 (Drucksache Nr. 0357/2003/DS)
- Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 und in der Kindertagespflege in den Jahren 2007/2008, Beschluss der Ratsversammlung vom 22.05.2007 (Drucksache Nr. 1190/2003/DS)
- Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen ab dem Kindertagesstättenjahr 2008/2009 und Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der

Kindertagespflege in den Jahren 2008/2009, Beschluss der Ratsversammlung vom 12.02.2008 (Drucksache Nr. 1382/2003/DS)

- Weiterer Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Beschluss der Ratsversammlung vom 30.09.2008 (Drucksache Nr. 0146/2008/DS)
- Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, Beschluss der Ratsversammlung vom 19.05.2009 (Drucksache Nr. 0304/2008/DS)
- Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster:
 - für Kinder im Alter von unter drei Jahren
 - für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt
 - für schulpflichtige Kinder in der schulfreien Zeit
 Beschluss der Ratsversammlung vom 05.10.2010 (Drucksache Nr. 0611/2008/DS)
- Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Neumünster
- Dienstanweisung der Stadt Neumünster für Zuwendungen an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen

2.3 Begriffsbestimmung

2.3.1 Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen sind sozialpädagogische Einrichtungen, in denen Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und in begründeten Einzelfällen darüber hinaus ganztags oder für einen Teil des Tages regelmäßig gefördert werden. Zu den Kindertageseinrichtungen im Sinne des Kindertagesstättengesetzes gehören Kindertagesstätten und kindergartenähnliche Einrichtungen.

Kindertagesstätten sind:

- Krippen für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr
- Kindergärten für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einschließlich der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen
- Horte für schulpflichtige Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und
- Kinderhäuser für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Kindergartenähnliche Einrichtungen sind Häuser, die nicht in vollem Umfang den personellen, räumlichen, zeitlichen und organisatorischen Mindestanforderungen für Kindertagesstätten entsprechen.

2.3.2 Kindertagespflegestellen

Die Kindertagespflege soll die möglichst familienähnliche Betreuung, Erziehung und Bildung eines Kindes gewährleisten sowie eine enge persönliche Bindung des Kindes an die Tagespflegeperson und an ein häusliches Umfeld fördern. Die Tagespflege soll entweder im Haushalt der Tagespflegeperson oder auch – im Ausnahmefall – der Eltern geleistet werden. Sie darf in anderen Räumen nur dann geleistet werden, wenn diese Voraussetzungen auch dort gegeben sind. Bei dieser Form der Kindertagespflege muss insbesondere durch geeignete organisatorische Vorkehrungen sichergestellt werden, dass für das Kind stets erkennbar immer dieselbe Tagespflegeperson für seine Bildung, Betreuung und Erziehung sorgt und dass

diese Leistungen regelmäßig in den dieser Tagespflegeperson fest zugewiesenen Räumen erbracht werden. Die Erlaubnis befugt zur Betreuung von bis zu fünf gleichzeitig anwesenden fremden Kindern, wobei im Laufe einer Woche nicht mehr als zehn fremde Kinder betreut werden dürfen. Bei der Kindertagespflege in anderen Räumen dürfen bis zu zwei Tagespflegepersonen gleichzeitig nebeneinander tätig sein. Jede dieser Tagespflegepersonen bedarf einer gesonderten Erlaubnis zur Kindertagespflege.

2.3.3 Betreute Grundschulen

In 11 der insgesamt 15 Grundschulen der Stadt Neumünster sind Betreute Grundschulen aus Elterninitiativen entstanden. Sie sind in Vereinsform organisiert. Hier gelten das KiTaG und die KiTaVO ausdrücklich nicht, sondern es greift die Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Sonderschulen. Danach kommen als Betreuungskräfte pädagogisch ausgebildete und geeignete Fachkräfte (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten, Lehrkräfte) sowie weitere qualifizierte Beschäftigte in Betracht. Ein Betreuungsangebot sollte die Dauer eines Schuljahres nicht unterschreiten und der Betreuungsgruppe sollen mindestens 10 Kinder angehören.

Der Betreuungsauftrag wird in der jeweiligen Vereinssatzung beschrieben.

2.3.4. Ganztagschulen

Für Kinder im Grundschulalter werden an der Fröbelschule, der Gustav-Hansen-Schule, der Wichernschule, der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und der Vicelinschule offene Ganztagsangebote nach den Vorgaben der Richtlinie über die Förderung von Ganztagsangeboten an Offenen Ganztagschulen des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. An der Hans-Böckler-Schule, Grund- und Gemeinschaftschule, werden Ganztagsangebote für den weiterführenden Bereich sukzessiv den Bedarfen der Grundschüler angepasst und diesen angeboten.

3. Bevölkerungsentwicklung

Für die Planung von Angeboten der Kinderbetreuung ist ein Blick auf die Entwicklung der Kinderzahlen unverzichtbar. Zur Darstellung der aktuellen kleinräumigen Bevölkerungsentwicklung wird auf Daten der Einwohnermeldebehörde Bezug genommen. Für den Zeitraum ab 2008 werden die Daten der 11. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (11. KBV) vom 22.11.2007 des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein zugrunde gelegt. Flächendeckend für alle Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins wurde die Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 für weitere Fachplanungen vorausberechnet. Eine kleinräumige Bewertung der Bevölkerungsentwicklung auf Ebene der Sozialräume ist jedoch nicht möglich. Im Folgenden werden die Daten der gemeldeten Einwohner mit Stichtag 31.12.2007 zugrunde gelegt, die weitere Bevölkerungsentwicklung auf Grundlage der 11. KBV dargestellt.

Die Bevölkerungsentwicklung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst: So entscheiden zum Beispiel die Arbeitsmarkt-, Ausbildungs- und Wohnungssituation sowie persönliche und familiäre Faktoren über den Hauptwohnsitz der Einwohner. Betrachtet man die Wanderungsbewegung (Zuzüge minus Fortzüge), so ist in Neumünster ein Saldo von zzt. ca. –150 Personen/Jahr festzustellen, sie sinkt bis zum Jahr 2025 auf –110 Personen/Jahr. Die entgegengesetzte Tendenz weist die 11. KBV in der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten minus Sterbefälle) aus. Hier steigt das Saldo von zzt. jährlich etwa minus 150 auf etwa minus 270 im Jahr 2025.

Diese Bevölkerungsvorausberechnung prognostiziert für Neumünster folgende vom Stichtag 31.12.2008 ausgehende Entwicklung:

| Altersgruppe | Abweichung in Prozent | | | |
|----------------------|-----------------------|----------|----------|----------|
| | 2010 | 2015 | 2020 | 2025 |
| 0 bis unter 3 Jahre | - 2,9 % | - 3,9 % | - 3,4% | - 6,8 % |
| 3 bis unter 6 Jahre | + 1,0 % | - 1,5 % | - 1,0 % | - 1,0 % |
| 6 bis unter 10 Jahre | - 7,9 % | - 12,5 % | - 15,1 % | - 14,1 % |
| Gesamtbevölkerung | - 0,8 % | - 3,0 % | - 5,0 % | - 7,4 % |

Es muss an dieser Stelle betont werden, dass langfristige Prognosen mit Vorsicht zu betrachten sind. Dennoch wird davon ausgegangen, dass die Entwicklung in der Tendenz als richtig angenommen werden kann.

Ausgehend von den am 31.12.2009 für den Kindertagesstättenbedarfsplan relevanten Zahlen ergibt sich folgende Entwicklung der Kinderzahlen:

| Altersgruppe | 2009 | 2015 | 2020 | 2025 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|
| 0 bis unter 3 Jahre | 2.069 | 2.014 | 2.000 | 1.930 |
| 3 bis unter 6 Jahre | 2.075 | 1.977 | 1.970 | 1.970 |
| 6 bis unter 10 Jahre | 2.907 | 2.637 | 2.590 | 2.620 |

4. Vorgehensweise

Berücksichtigt wurden die Einwohnerdaten 2009 mit Stand 31.12.2009. Hier sind insbesondere die Altersgruppen der 0- bis unter 3-Jährigen, der 3- bis unter 6-Jährigen (Bedarfsdeckungsgrad für Kinder mit Rechtsanspruch) sowie der 6- bis unter 14-Jährigen bzw. - realitätsnäher - der 6- bis unter 10-Jährigen (Hort, Betreute Grundschule) von besonderer Bedeutung.

Mit Hilfe eines Fragebogens wurden alle Kindertageseinrichtungen in Neumünster gebeten, die jeweilige aktuelle Situation vor Ort (Stand: 03/2008) zu beschreiben. Inhalte des Fragebogens waren u. a.

- die Öffnungszeiten der Einrichtung,
- die Anzahl der Gruppen,
- die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze pro Gruppe,
- die Zahl der tatsächlichen Belegung,
- Angaben zur Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder,
- Angaben zum Geschlecht,
- Angaben zum Betreuungsbedarf von Kindern unter 3 Jahren sowie
- Beschreibungen von Besonderheiten des räumlichen Umfeldes oder der Einrichtung.

Um die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund, die evt. einen Sprachförderbedarf haben, zu ermitteln, wurde ebenfalls nach der Anzahl der Kinder mit Deutsch als Erstsprache gefragt.

Die ausgewerteten Fragebögen wurden sodann in drei regional organisierten Gesprächsrunden mit den Leiterinnen und Leitern der Kindertagesstätten abgestimmt.

Im vorliegenden Bedarfsplan werden die Ergebnisse stadtweit und sozialräumlich ausgewertet und dargestellt, das heißt, dass die jeweilige Versorgung in den Stadtteilen beschrieben ist. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Einzugsbereiche der Kindertagesstätten konzeptionell und praktisch die Stadtteilgrenzen überschreiten.

In den dargestellten Versorgungsquoten fließen die für die Kinder vorgehaltenen Plätze in den Kindertagesstätten ein. Hinzu kommen die tatsächlich besetzten Plätze in den Kindertagespflegestellen.

Die Versorgungsquoten sind rechnerische Größen und beziehen sich auf die jeweilige Kinderzahl der entsprechenden Altersgruppen pro Sozialraum. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für

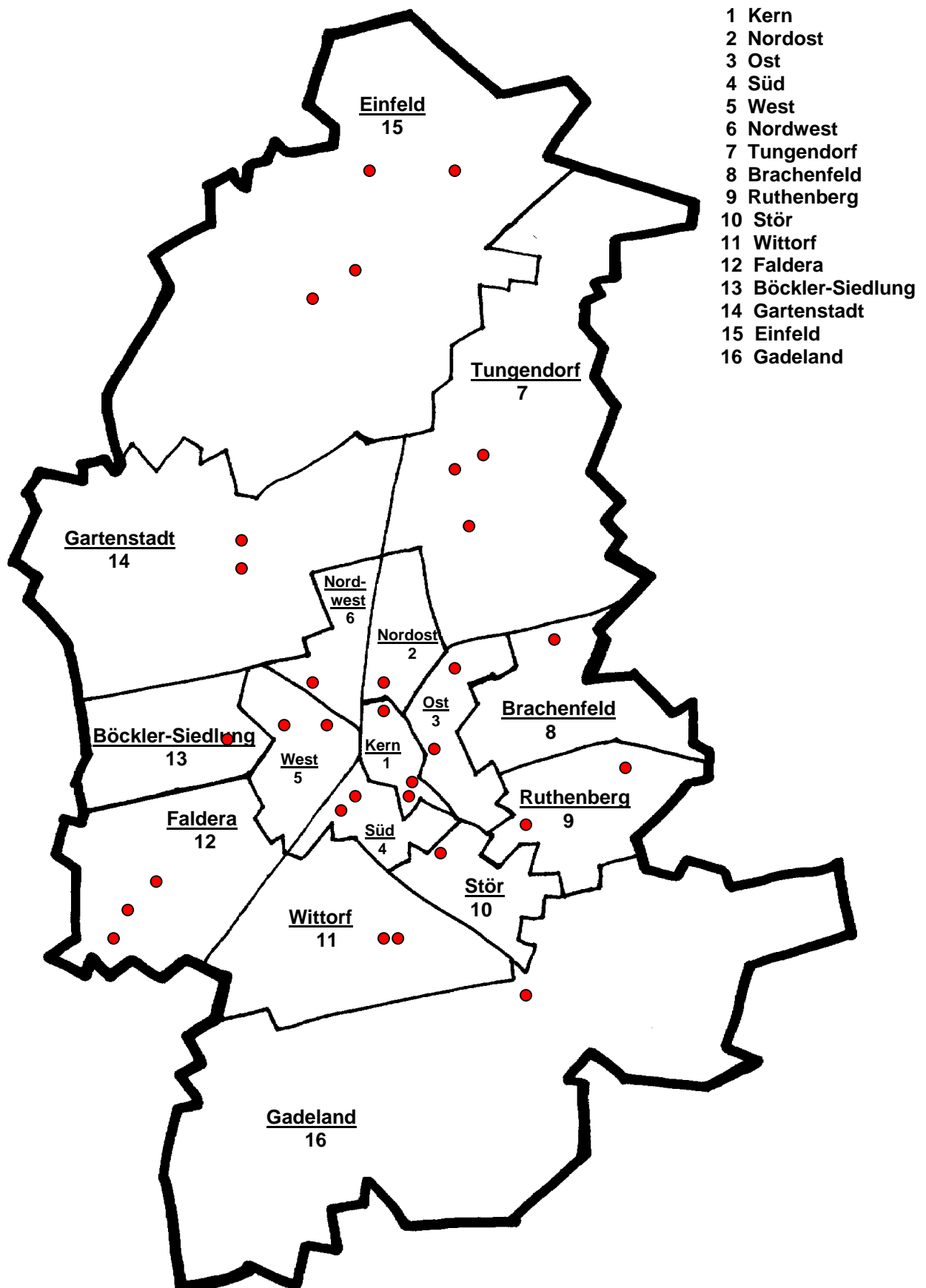
- die U3-Gruppen die 3 Jahrgänge der 0- bis unter 3-Jährigen
- die Elementargruppen von 3 Jahren bis Schuleintritt die 3 Jahrgänge der 3- bis unter 6-Jährigen und
- die Schulkindbetreuung Kinder im Grundschulalter die 4 Jahrgänge der 6- bis unter 10-Jährigen

die Grundlage der Berechnung der Versorgungsquoten sind.

Ersichtlich wird, dass die Versorgungsquoten regional deutliche Unterschiede aufweisen. Dies bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass jeweils eine Über- oder Unterversorgung im Sozialraum vorliegt.

Einerseits decken Sozialräume den Bedarf anderer Sozialräume auf Grund der räumlichen Nähe mit ab. Andererseits entscheiden sich Eltern nicht unbedingt für eine Unterbringung ihres Kindes vor Ort. Diese Entscheidung ist unter anderem auch von der organisatorischen Einbindung in den Familienablauf, dem jeweiligen Träger einer Einrichtung, den Öffnungszeiten einer Einrichtung, der Erreichbarkeit eines Arbeitsplatzes etc. abhängig.

5. Übersichtskarte der Kindertageseinrichtungen



6. Übersicht Kindertageseinrichtungen in Neumünster

Städtische Kindertageseinrichtungen

KITA Einfeld (Stadt) Familienzentrum
Bollbrück 1B (24536)
6:30 - 16.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Annemarie Hillbrand
Telefon: 528 584 / Telefax: 250 628
E-Mail: kita.einfeld@neumuenster.de

KITA Faldera (Stadt)
Schleswiger Str. 1-3 (24537)
6.30 - 16.45 Uhr; U3/Kindergarten/Hort

Ansprechpartnerin: Annegret Widdermann
Telefon: 333 966 / Telefax: 333 965
E-Mail: kita.faldera@neumuenster.de

KITA Gartenstadt (Stadt)
Virchowstr. 20 (24537)
7.00 - 16.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort

Ansprechpartnerin: Petra Römbling-Irek
Telefon: 51 929 / Telefax: 250 204
E-Mail: kita.gartenstadt@neumuenster.de

KITA Haartallee (Stadt)
Haartallee 21 (24534)
6.30 - 17.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Barbara Rousseau
Telefon: 333 968 / Telefax: 333 967
E-Mail: kita.haartallee@neumuenster.de

KITA Hauke-Haien (Stadt)
Ehndorfer Str. 88 (24537)
7.30 – 15.00 Uhr; U3/Heilpäd. Kindergarten/Integ-G

Ansprechpartnerin: Birghild Leimbach
Telefon: 250 125 / Telefax: 250 126
E-Mail: hauke-haien-kdg@neumuenster.de

KITA Schubertstraße (Stadt)
Schubertstr. 16 (24534)
6.30 – 16.30 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Tanja Dittmann
Telefon: 250 123 / Telefax: 250 124
E-Mail: kita.schubertstrasse@neumuenster.de

KITA Schwedenhaus (Stadt) Familienzentrum
Meßtorffweg 4 (24534)
6.30 - 16.30 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Einzel-Integ

Ansprechpartner: Jens-Christian Schümann
Telefon: 333 957 / Telefax: 333 958
E-Mail: kita.schwedenhaus@neumuenster.de

KITA Volkshaus (Stadt)
Hürsland 2, Volkshaus (24536)
6.30 - 16.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Einzel-Integ

Ansprechpartnerin: Bärbel Schmidt-Holländer
Telefon: 250 120 / Telefax: 250 121
E-Mail: kita.volkshaus@neumuenster.de

KITA Wittorf (Stadt)
Reuthenkoppel 7 (24539)
6.30 - 17.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Regine Geissler
Telefon: 250 116 / Telefax: 250 117
E-Mail: kita.wittorf@neumuenster.de

Kindertagesstätten freier Träger

FEK-KITA Sonnenschein
Haart 54 (24534)
5.45 - 17.15 Uhr; U3/Betriebskindergarten

Ansprechpartnerin: Jutta Schröder
kindergarten@fek.de
Telefon: 405-1940 / Telefax: 405 1949
E-Mail: kindergarten@fek.de

Andreas-KIGA (Ev. Kirche)
Wilhelminenstr. 4 (24536)
7.30 - 17.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Helga Löhn
Telefon: 939 620 / Telefax: 939 624
E-Mail: kita@andreasgemeinde-nms.de

Anschar-KIGA (Ev. Kirche)
Am Alten Kirchhof 4 (24534)
7.30 – 12.30 Uhr; U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Evelin Kählert
Telefon: 46117 / Telefax: 48022
E-Mail: kita-anschar@versanet.de

Bugenhagen-KIGA (Ev. Kirche)
Kantplatz 8 (24537)
7.30 - 12.30 Uhr; U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Wiebke Wendt-Lemke
Telefon: 66468 / Telefax:
E-Mail: kita-bugenhagen@versanet.de

Dietr.-Bonhoeffer-KITA (Ev. Kirche)
Tizianstr. 9-11 (24539)
7.30 - 17.00 Uhr; Kindergarten

Ansprechpartnerin: Sandra Bruhn
Telefon: 730 88 / Telefax:
E-Mail: kita-bonhoeffer@foni.net

Ev. Kindertagesstätte Gadeland
Krogredder 21 (24539)
7.00 - 16.30 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartnerin: Reinhild Speck
Telefon: 7616 / Telefax:
E-Mail: kitaga@foni.net

Ev. Kindergarten „Kleine Arche“

Rintelenstr. 35 (24537)
7.30 – 12.30 Uhr, U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Susanne Breiholz
Telefon: 53334 / Telefax: 53753
E-Mail: kleinearche@hotmail.de

Ev. Kindergarten „Schatzkiste“

Dorfstr. 9 (24536)
7.30 – 12.30 Uhr, Kindergarten

Ansprechpartnerin: Karin Grimm
Telefon: 520 401 / Telefax:
E-Mail: kgeinfeld@kk-nms.de

KITA Ruthenberg (Ev.Kirche)

Am Ruthenberg 13 (24539) Familienzentrum
7.00 - 16.30 Uhr; U3/Kindergarten/Hort/Integ-G

Ansprechpartner: Dietrich Mohr
Telefon: 22 554 / Telefax:
E-Mail: kita-ruthenberg@foni.net

Vicelin-KIGA (Ev. Kirche)

Mühlenhof 44 (24534)
7.30 - 17.00 Uhr; U3/Kindergarten/Hort

Ansprechpartnerin: Silke Timm
Telefon: 4 49 88 / Telefax:
E-Mail: kita-vicelin@web.de

Wichern-KIGA (Ev. Kirche)

Ehndorfer Str. 245 (24537)
7.30 - 13.00 Uhr; Kindergarten

Ansprechpartnerin: Regina Fox
Telefon: 62 200 / Telefax:
E-Mail: wichernkindergarten.nms@web.de

St. Elisabeth-KIGA (Kath. Kirche)

Hinter der Bahn 5 (24534) Familienzentrum
6.00 - 17.30 Uhr; U3/Kindergarten/Hort

Ansprechpartnerin: Walburga Lutz
Telefon: 13 632-33 / Telefax: 13 630
E-Mail: st.elisabeth-haus@arcor.de

Waldorf-KIGA (e.V.)

Schwabenstr. 6 (24539)
7.00 - 13.00 Uhr; U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Andrea Langenohl
Telefon: 7 90 41 / Telefax: 707 98 35
E-Mail: waldorfkiga-nms@gmx.de

Waldorf-KIGA Einfeld (e.V.)

Roschdohler Weg 144 (24536)
7.00 - 16.00 Uhr; Kindergarten

Ansprechpartnerin: Claudia Albers
Telefon: 52 88 91 / Telefax:
E-Mail: waldorfkindergarten-einfeld@versanet.de

Kindergarten "Nepomuk" (DRK)

Nelkenstr. 32 (24536)
7.00 - 16.00 Uhr; Kindergarten/Integ-G

Ansprechpartnerin: Wera Ludwig
Telefon: 338 52 / Telefax: 338 53
E-Mail: wera.ludwig@drk-nms.de

Kindergarten "Mäusenest" (DRK)

Hauptstr. 44 (24536)
7.00 - 16.30 Uhr; U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Michaela Schott
Telefon: 21 120 / Telefax: 264 84 63
E-Mail: michaela.schott@drk-nms.de

KITA Bollerwagen (AWO)

Haart 13 - 15 (24534)
7.00 - 17.00 Uhr, Kindergarten 1-6 Jahre/Integ-G

Ansprechpartnerin: Anke Lilienthal-Schmiedel
Telefon: 298 16 / Telefax: 20 02 64
E-Mail: kita-bollerwagen@awo-sh.de

KITA Zwergenland (AWO)

Vicelinstr. 21d (24534)
7.30 - 16.30 Uhr; Kindergarten

Ansprechpartnerin: Elisabeth Dannenmann
Telefon: 41 86 00 / Telefax: 26 02 80
E-Mail: kita-zwergenland@awo-neumuenster.de

Kita „Blauer Elefant“, (DKSB)

Plöner Str. 23 (24534)
7.00 – 18.00 Uhr, U3/alterserweitert

Ansprechpartnerin: Gesa Röhe
Telefon: 2764 / Telefax: 2769
E-Mail: krippe-blauer-elfant@dksb-nms.de

Lebenshilfe KIGA (GmbH)

Roonstr. 185 (24534)
8.00 - 14.00 Uhr; U3/Kindergarten/Integ-G

Ansprechpartnerin: Christine Walle
Telefon: 966 900 / Telefax: 966 908
E-Mail: kita-roonstrasse@lebenshilfe-werk-nms.de

KITA Villa Kunterbunt (e.V.)

Am Moor 99 (24536)
7.00 - 16.00 Uhr; U3/Kindergarten

Ansprechpartnerin: Petra Schneider
Telefon: 529 792 / Telefax: 261 62 08
E-Mail: villa-kunterbunt-nms@t-online.de

Johannes-Kindertagesstätte (Ev. Kirche)

Reuthenkoppel 9 - 11 (24539)
8.00 - 12.00 Uhr; Kindergarten

Ansprechpartnerin: Jutta Ketelsen
Telefon: 828 72 / Telefax:
E-Mail: d.widell@johanniskirche-nms.de

7. Gesamtergebnisse

7.1 Betreuung der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren

Bedingt durch die gesetzlichen Grundlagen

- des Kinder- und Jugendhilfegesetzes

und den darin enthaltenen Grundlagen:

- des Tagesbetreuungsausbaugesetzes
- des Kinder- und Jugendhilfeentwicklungs- und Jugendhilfegesetzes sowie
- des Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetzes

ist der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (in Schleswig-Holstein die Kreise und kreisfreien Städte) verpflichtet, die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren bedarfsgerecht auszubauen.

Nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetz wurde der Bedarf im Stadtgebiet Neumünster so definiert, dass bis zum Jahr 2010 für 15% der Kinder dieser Altersgruppe Betreuungsplätze in jährlichen Ausbaustufen zu schaffen sind. Dieses Ziel wurde auf Grundlage des Bedarfsplans für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2008/2009 bereits erreicht. Das Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz geht davon aus, dass bis 2013 bundesweit für durchschnittlich 35% der unter Dreijährigen bedarfsgerecht Betreuungsplätze entstehen müssen, davon 30% in der Kindertagespflege. Ob die angestrebte Versorgungsquote von 35% dem tatsächlichen Bedarf in Neumünster entspricht, muss bezweifelt werden.

Bedarf nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz

Ausgehend von den am 31.12.2009 für den Kindertagesstättenbedarfsplan relevanten Zahlen ergibt sich für das Stadtgebiet Neumünster folgende Entwicklung der Kinderzahlen (eigene Berechnung auf Grundlage der Bevölkerungsprognose des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein):

| Altersgruppe \ Jahr | 2009 | 2013 | 2020 | 2025 |
|------------------------|------|------|------|------|
| 0- bis unter 3-Jährige | 2069 | 2038 | 2000 | 1930 |

Anzahl der Plätze

| Bedarfsdeckung \ Jahr | 2009 | 2013 | 2020 | 2025 |
|--|------|------|------|------|
| 35% ab 2013 | | 713 | 700 | 676 |
| derzeitige Beschlusslage 27,6% ab 2013 (Drucksache 0611/2008/DS) | | 555 | | |

Bisher sind in den Einrichtungen unterschiedlicher Träger 273 (Vorjahr: 248) institutionelle Plätze geschaffen worden (Stand: September 2010). Weitere 137 Kinder (Vorjahr: 104) unter 3 Jahren werden in der Kindertagespflege betreut (Stand: September 2010). Bezogen auf die unter 3-Jährigen des Jahres 2013 entspricht dieses einer Versorgungsquote von 20,4 %.

Mit dem von der Ratsversammlung 19.05.2009 beschlossenen weiteren Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Drucksache Nr. 0304/2008/DS) in den Kalenderjahren 2009 und 2010 sollten jeweils 35 Plätze in den Kindertagesstätten und 15 Plätze im Bereich der Kindertagespflege geschaffen werden.

Die Schaffung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen bei der Kindertagesstätte Nepomuk des DRK wurde auf das Jahr 2012 verschoben. Bei der Kindertagesstätte „Kleine Arche“ traten während der Bauphase Verzögerungen auf, sodass die neue Krippengruppe, ebenfalls mit 10 Plätzen, voraussichtlich im März/April 2011 eingeweiht werden kann.

Diese Ende des Jahres 2010 fehlende Betreuungskapazität konnte durch die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern, die mindestens 2 ½ Jahre alt sind, in Elementargruppen aufgefangen werden. So konnte die Zielvorgabe der Versorgungsquote von 20 % bis Ende 2010 erreicht werden.

Übersicht U3-Plätze

| | institutionelle Plätze | Plätze in der Kindertagespflege | Summe |
|---|------------------------|---------------------------------|-------|
| beschlossener Planungsstand bis Dez. 2010 | 265 | 141 | 406 |
| Stand Sept. 2010 | 273 | 137 | 414 |

Um in Neumünster die nach der vom Bund und den Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung: Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ vereinbarten Versorgungsquote von 35% im Jahr 2013 zu erreichen, müssten rein rechnerisch insgesamt weitere (713 - 414 =) 299 Plätze geschaffen werden, hiervon 209 Plätze in Kindertagesstätten und 90 in der Kindertagespflege.

Bedingt durch die Deckelung der Förderung durch das Bundesinvestitionsprogramm hat die Ratsversammlung mit der Drucksache 0611/2008/DS am 05.10.2010 beschlossen, den weiteren Ausbau bis zum Jahr 2013 auf eine Versorgungsquote von 27,6% = 555 Plätze zu begrenzen.

Das Ergebnis der aktuellen Bedarfserhebung zur Erfassung des Bedarfs an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren (gesetzliche Grundlage § 24a TAG) weist aus, dass zusätzlich zu den bestehenden Betreuungsplätzen weitere 557 (Vorjahr: 366, im Jahr 2008: 281) Anfragen von Eltern vorliegen, die auf Wartelisten vermerkt wurden. Dieses entspricht einer Steigerung von rd. 52% gegenüber dem Vorjahr. (Von den 557 Anmeldungen beziehen sich 16 auf das Jahr 2012.)

Um den tatsächlichen Bedarf an Plätzen für unter 3-Jährige abschätzen zu können, wird vorausgesetzt, dass

- das Nachfrageverhalten der Eltern gleich bleibt und
- der von den Eltern durch die Anmeldung ihres Kindes reklamierte Bedarf nicht nur ein vorsorglich angemeldeter ist, sondern tatsächlich besteht.

Weiter wird folgende Annahme getroffen:

| | | |
|---|------|------------|
| Alter der unter 3-jährigen betreuten Kinder | | |
| 0 bis unter 1 Jahr | 20% | 82 Kinder |
| 1 bis unter 2 Jahre | 40% | 166 Kinder |
| 2 bis unter 3 Jahre | 40% | 166 Kinder |
| | 100% | 414 Kinder |

40% der jetzigen U3-Kinder (= 166 Kinder) wechseln in Elementargruppen.

Es verbleiben 248 Kinder + 541 Anmeldungen für 2011 = 789 Kinder.

Die oben genannte Modellrechnung deutet darauf hin, dass der Betreuungsbedarf für unter 3-jährige Kinder in Neumünster bei etwa 38% liegen könnte.

7.1.1 Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

Trotz des prognostizierten Rückgangs der Kinderzahlen (s. S. 11) ist eine Abnahme der Nachfrage zu Betreuungsmöglichkeiten in den Einrichtungen nicht feststellbar, im Gegenteil: die Nachfrage steigt an. Das liegt u.a. auch daran, dass Sorgeberechtigte, die bisher ihre Kinder selbst betreut haben, u.a. durch Maßnahmen des Jobcenters (Arbeitsgelegenheiten, Praktika, berufsvorbereitende Maßnahmen usw.) auf eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder angewiesen sind. Zusätzliche Auswirkungen auf die Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat die Befristung für die Zahlung des Elterngeldes auf max. 14 Monate.

Mit Stand September 2010 gibt es in Neumünster in folgenden Kindertagesstätten Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren:

| Einrichtung | Träger | Art der Gruppe(n) | Plätze |
|----------------------------|----------------------|------------------------------------|------------|
| St. Elisabeth-Kindergarten | Kath. Kirche | altersgem. Gruppen | 10 |
| Kindergarten Bugenhagen | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| Kita Ruthenberg | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| Anscharkindergarten | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| Vicelin-Kindergarten | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| Kita Gadeland | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 10 |
| “Kleine Arche” | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| “Mäusenest” | DRK | Krippe | 10 |
| “Blauer Elefant” | DKSB | altersgem. Gruppe/Krippe | 37 |
| “Bollerwagen” | AWO | altersgem. Gruppe/Krippe | 15 |
| FEK-Kindergarten | FEK GmbH | Krippe | 10 |
| Andreas Kindergarten | Ev. Kirche | altersgem. Gruppe | 5 |
| Kita Roonstraße | LHW NMS gGmbH | altersgem. Gruppe | 10 |
| Waldorfkindergarten | Waldorf Schwabenstr. | altersgem. Gruppe | 5 |
| Waldorfkindergarten | Waldorf Einfeld | Krippe | 5 |
| Villa Kunterbunt | e. V. | Krippe | 10 |
| Kita Haartallee | Stadt NMS | altersgem. + Elementargr. / Krippe | 20 |
| Kita Schubertstraße | Stadt NMS | altersgem. + Elementargr. | 26 |
| Kita Schwedenhaus | Stadt NMS | altersgem. Gruppe | 10 |
| Kita Volkshaus | Stadt NMS | altersgem. Gruppe | 5 |
| Kita Wittorf | Stadt NMS | altersgem. Gruppe/Krippe | 15 |
| Kita Einfeld | Stadt NMS | altersgem. + Elementargr. | 11 |
| Kita Faldera | Stadt NMS | Krippe/Elementargruppe | 12 |
| Kita Hauke-Haien | Stadt NMS | altersgem. Gruppe | 5 |
| Kita Gartenstadt | Stadt NMS | Krippe/Elementargruppe | 17 |
| | | gesamt: | 273 |

7.1.2 Betreuungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege

In der Kindertagespflege hat sich seit dem letzten Berichtszeitpunkt eine deutliche Weiterentwicklung in Richtung Professionalität und Qualität vollzogen. So wurden mit Beschluss der Ratsversammlung im Dezember 2009 neue Betreuungssätze festgelegt, die nach dem Qualifikationsstatus der Tagespflegepersonen gestaffelt sind und die Weiterbildungsbereitschaft honorieren und fördern sollen.

Das seit Mai 2009 über das Aktionsprogramm Kindertagespflege geförderte Zentrum für Kindertagespflege Neumünster, das die Stadt beim Verein Quaki e.V. (ehemals Offene Tagesmüttergruppe e.V.) angesiedelt hat, trägt mit umfangreichen Angeboten zu Fortbildung, Beratung und Supervision zu dieser Entwicklung bei. Mit Stand vom 1.9.2010 stehen in Neumünster 57 qualifizierte Tagespflegepersonen zur Vermittlung bereit. Davon haben 40 die Standard-Qualifizierung im Umfang von 160 Stunden + 40 Std. Praktikum abgeschlossen, 9 haben eine abgeschlossene pädagogische Berufsausbildung plus Qualifizierung, 5 haben zusätzlich zur Grundqualifizierung eine komplexe päd. Weiterbildung abgeschlossen, 3 arbeiten mit päd. Berufsabschluss aber vorläufig ohne Qualifiz. zur Tagespflegeperson. Hinzu kommen 12 angehende Tagespflegepersonen, die sich aktuell in der Qualifizierung befinden. Dieses hohe Qualitätsniveau soll weiter angehoben werden durch teils verpflichtende Fortbildungs- und Vernetzungsangebote des Fachdienstes –z.T. in Kooperation mit dem Zentrum für Kindertagespflege. Insgesamt wurden im September 2010 230 Kinder in Kindertagespflege betreut. Der Anteil der Kinder unter 3 Jahren hat sich dabei mit 137 Kindern seit dem Vorjahr (104 Kinder) deutlich erhöht. 49 der betreuten Kinder waren über 3 Jahre, 44 über 6 Jahre alt.

| | Unter 3 Jahre | 3 bis unter 6 Jahre | 6 Jahre und älter | gesamt im Stadtteil |
|----------------------|---------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| Kern | 7 | 6 | 1 | 14 |
| Süd | 2 | 1 | 2 | 5 |
| West | 14 | 2 | 2 | 18 |
| Ost | 9 | 2 | 5 | 16 |
| Nordost | 13 | 3 | 3 | 19 |
| Nordwest | 3 | 1 | 0 | 4 |
| Tungendorf | 15 | 2 | 11 | 28 |
| Brachenfeld | 2 | - | - | 2 |
| Ruthenberg | 6 | 4 | 1 | 11 |
| Stör | 4 | 2 | 2 | 8 |
| Wittorf | 7 | 5 | - | 12 |
| Faldera | 10 | 4 | 3 | 17 |
| Böcklersiedl. | 8 | 4 | 3 | 15 |
| Gartenstadt | 11 | 2 | 2 | 15 |
| Einfeld | 16 | 3 | 6 | 25 |
| Gadeland | 10 | 8 | 3 | 21 |
| außerhalb | | | | |
| Summe | 137 | 49 | 44 | 230 |
| Vergleich2009 | 104 | 93 | 32 | 229 |

Da jährlich ein Teil der Kinder in die Kindertagesstätten wechseln, sind erfahrungsgemäß zu Beginn des Kita-Jahres in der Kindertagespflege noch viele Plätze frei. Im Juli 2010 waren 254 Kinder in Kindertagespflegestellen., davon 123 unter drei Jahren.

Die Betreuung von Kindern im Kita- und Schulalter in Kindertagespflege wird besonders dann nötig, wenn Plätze in Kitas nicht ausreichend zur Verfügung stehen oder die Öffnungszeiten der Einrichtungen nicht die Berufszeiten der Eltern abdecken. Nach wie vor gibt es eine geringe Anzahl selbstbenannter Betreuungspersonen ohne besondere Qualifikation, bei denen Kinder ergänzend zu Kita oder Schule in extremen Randzeiten (bei Früh-, Spät- und Nachtschichten der Eltern) beaufsichtigt werden. Anders als in den Kitas ist in der Kindertagespflege eine starke Fluktuation in der Belegung der Plätze üblich. Der Elternwille dokumentiert sich dadurch, dass einzelne Kindertagespflegestellen Wartelisten führen müssen, während in anderen Stellen Plätze unbesetzt bleiben. Dies hängt nicht nur mit der Angebotsstruktur in den jeweiligen Sozialräumen, sondern z.T. auch mit der unterschiedlichen Attraktivität der Betreuungsangebote zusammen. Nach Stadtteilen differenziert zeigt sich der größte Bedarf an KTP-Plätzen im Bereich der Innenstadt. Hier bieten inzwischen 13 der Tagespflegepersonen Betreuung an, 7 von ihnen jeweils in für diesen Zweck angemieteten Räumen. Der nach der Landesverordnung für Kindertageseinrichtungen KiTaVO zugelassene Zusammenschluss von max. zwei Tagespflegepersonen wurde im Sept. 2010 in zehn Kindertagespflegestellen im Stadtgebiet genutzt.

Eine besondere Stärke der Kindertagespflege ist ihre familiennahe Ausrichtung und ihre Flexibilität, die mit den ausgedehnten Betreuungszeiten auch an Abenden und Wochenenden Tätigkeiten in vielen Berufsbereichen erst ermöglicht. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass sie flexibel und schnell auf aktuelle Nachfrage reagiert.

7.2 Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt

Die Anzahl der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

| Jahr | Kinder von 3 bis unter 6 Jahren |
|-------------|--|
| 2002 | 2.517 |
| 2003 | 2.392 |
| 2004 | 2.343 |
| 2005 | 2.279 |
| 2006 | 2.156 |
| 2007 | 2.033 |
| 2008 | 2.007 |
| 2009 | 2.075 |

Die Tabelle zeigt die kontinuierliche Abnahme der Kinderzahl in den Jahren von 2002 bis 2008. In demselben Zeitraum sank die Zahl der belegten Plätze im Elementarbereich von 2.237 im Jahr 2002 um 222 Plätze auf 2.015 im Jahr 2009. In dieser Zeit wurden bedarfsgerecht Elementargruppen mit 20 bis 22 Kindern in altersgemischte Gruppen mit 15 Kindern, davon 5 unter 3-Jährige oder Krippengruppen mit 10 unter 3-Jährigen umgewandelt.

Im Jahr 2009 ist die Kinderzahl dieser Altersgruppe leicht angestiegen. Weiter zeigt sich ein Trend zu einer längeren Verweildauer in den Kindertagesstätten. Diesem Tendenz folgend wurde die Platzzahl um 42 aufgestockt (durch vorübergehende Bewilligungen vergrößerter Gruppengrößen).

In den 31 Kindertagesstätten werden insgesamt 2068 Plätze für die 3- bis unter 6-Jährigen vorgehalten. Weitere 49 Plätze wurden in der Kindertagespflege besetzt. Bei einer Gesamt-

zahl der 3 Jahrgänge von 2075 Kindern entspricht dieses einer Versorgungsquote von 102%. Damit entspricht das Platzangebot dem theoretischen Bedarf, so dass auch einzelne Kinder aus dem Umland (zzt. 52, Vorjahr 74) in den Einrichtungen aufgenommen wurden. Über dem rein theoretischen Bedarf hinaus gibt es regional unterschiedlich große Wartelisten für Elementarkinder. Stadtweit konnten zum Stichtag 01.09.2010 97 Kinder nicht untergebracht werden. Um dem Rechtsanspruch nach einem Platz in der Kindertagesbetreuung nachzukommen, wurden, zzt. befristet bis zum 31.07.2011, 2 zusätzliche Elementargruppen eingerichtet (im ehemaligen Schulkindergarten der Theodor-Storm-Schule als Außenstelle der Kita Haartallee). Weiter wird darauf hingewirkt, möglichst keine auswärtigen Kinder zusätzlich aufzunehmen.

Perspektivisch ist daran gedacht, die Anzahl der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit 3,5 Jahren zu berücksichtigen, da es die Wirklichkeit besser abbildet.

7.3 Betreuung der Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren

In Neumünster leben insgesamt 2.907 Kinder dieser Altersgruppe.

Mit Einführung der verlässlichen Grundschulzeiten und der Einführung erster Offener Ganztagschulen, auch für Kinder im Grundschulalter, ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in Horten und Betreuten Grundschulen zunächst zurück gegangen.

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule findet der Unterricht in einem festen zeitlichen Rahmen statt. Diese Schulzeiten entsprechen vielfach allerdings nicht den Erfordernissen einer Berufsausübung mit festen Arbeitszeiten. Dadurch ist die Nachfrage nach Hortplätzen, abhängig vom Stadtteil, wieder etwas gestiegen.

In 10 Kindertageseinrichtungen mit einem angegliederten Hort stehen 235 Plätze (Vorjahr: 200) zur Verfügung, von denen 225 belegt sind. Weitere 30 Hortplätze sind in alterserweiterten Gruppen besetzt. Dieses entspricht einer Versorgungsquote im Hort von 8,8 % (Vorjahr: 7,3 %).

Kindertagespflegestellen werden von 44 Kindern (Vorjahr: 32) aufgesucht. Weiter werden in den Betreuten Grundschulen 360 Kinder betreut sowie in den Offenen Ganztagschulen der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, der Vicelinschule, der Fröbel-, der Wichern- und der Gustav-Hansen-Schule 517 Kinder dieser Altersgruppe.

Insgesamt stehen so 921 Plätze zur Verfügung, was einer Versorgungsquote von 31,7 % entspricht.

8. Ergebnisse im Einzelnen

8.1 Innenstadt

In der Innenstadt leben 28.062 Menschen,

- das sind 35,6% der Gesamtbevölkerung oder
- 38,6 % aller Haushalte Neumünsters oder
- 44,2 % aller Alleinerziehender.

Im Vergleich zur übrigen Stadt ist die Innenstadt sozial hoch belastet, wie die folgenden Zahlen belegen:

- ca. 66% aller Alleinerziehenden der Stadt, die Leistungen nach dem SGB II erhalten, leben hier
- 36,3% aller Kinder in den Kindertagesstätten haben einen Migrationshintergrund (im St.Elisabeth-Haus: 60,9 %, in der Kita Zwergenland 58,4 %, im Vicelinkindergarten 57,7 %)).

Auch die überproportional großen Anteile der Hilfen zur Erziehung, Jugendgerichtshilfen und Familiengerichtshilfen weisen auf die soziale Belastung hin. Für die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen bedeutet dieses, sich täglich mit kulturellen Unterschieden, Sprachproblemen und auch sozialen Anpassungsproblemen auseinandersetzen zu müssen.

Beispielhaft sei hier die Kindertagesstätte Zwergenland mit 4 Elementargruppen erwähnt. Die Kinder einer Elementargruppe sind nicht altersgemäß entwickelt, sie sprechen kaum 3-Wort-Sätze und kennen keine Regeln im sozialen Miteinander. Fast alle Kinder der Einrichtung werden in 9 Gruppen à 8 Kinder aufgeteilt, um spezielle Sprachbildung, Sprachheiltherapien oder Physiotherapien durchzuführen. Insgesamt werden rd. 120 Fördermaßnahmen realisiert. Ein Schwerpunkt der Kita ist die Elternarbeit. Neben der persönlichen Ansprache werden für Elternbildungsmaßnahmen Gelder über das Bundesamt für Migration, dem Runden Tisch für Integration und dem Stadtteiffonds akquiriert.

Im Rahmen des „Joker-Projekts“ hatte die Kita Haartallee in den Sommerferien 2008 erstmalig mit einer Gruppe durchgängig geöffnet. Dieses Angebot hat gezeigt, dass besonders bei den Familien, die nicht über das „Joker-Projekt“ die Kita Hartallee besuchen, der Bedarf vorhanden ist. Es wurde regelmäßig von 15 Kindern genutzt.

Besondere pädagogische Ausrichtungen der Einrichtungen nach eigenen Angaben:

- St. Elisabeth-Haus: Familienzentrum; Ko-Konstruktionsansatz (Anteile Montessori, Fröbel, Reggio ...).
- Kindertagesstätte Zwergenland: Interkulturelle Elternarbeit und Partizipation auf den relevanten Ebenen.
- Kindertagesstätte Schwedenhaus: Familienzentrum
- Kindertagesstätte Bollerwagen: integrative Einrichtung mit Schwerpunkt Partizipation und gruppenübergreifenden Angeboten

| |
|------------|
| Innenstadt |
|------------|

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

In der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren besteht weiter Handlungsbedarf. Zum Stichtag 01.09.2010 konnten 60 Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. Für das Kindertagesstättenjahr 2011/12 liegen für den Innenstadtbereich bereits 356 Anmeldungen vor. Die Kindertagesstätte Sonnenschein (FEK-Betriebskindertagesstätte) nimmt bis Februar 2012 keine neuen Kinder mehr auf, da die Plätze besetzt bzw. die Anmelde Listen voll sind.

In der Kindertagesstätte Bollerwagen werden die Kinder bis 13.00 Uhr betreut. Hier besteht die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen/ Krippen | Platzzahl | | Belegung | |
|--|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|------------|---------------|------------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 1 Kern | 67 | Kindertagesstätte Haartallee | 3 | 40 | 20* | 40 | 20* |
| | | Anscharkkindergarten | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 |
| | | Kindertagesstätte Bollerwagen | 2 | 25 | 15 | 24 | 14 |
| | | „Blauer Elefant“ im Kinderhaus | 4 | 45 | 37 | 46 | 36 |
| 2 Nordost | 174 | Kindertagesstätte Zwergenland | 0 | | | | |
| 3 Ost | 180 | Kindertagesstätte Schwedenhaus | 2 | 30 | 10 | 30 | 10 |
| 4 Süd | 131 | Kita „Sonnenschein“, FEK | 1 | 10 | 10 | 11 | 11 |
| | | Ev. Vicelin-Kindergarten | 1 | 15 | 5 | 18 | 7 |
| 5 West | 263 | St. Elisabeth-Kindergarten | 2 | 30 | 10 | 42 | 11 |
| | | Integr. Kita des Lebenshilfewerkes | 2 | 30 | 10 | 30 | 10 |
| 6 Nordwest | 118 | Kindertagesstätte Schubertstr.** | 4 | 60 | 26 | 59 | 26 |
| Gesamt | 933 | 11 Einrichtungen | 22 | 300 | 148 | 315 | 146 |
| | | Kindertagespflege unter 3-Jährige | | | 48 | | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | 196 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 21,0% | | |

* davon 5 Kinder unter 3 Jahren in Elementargruppen

** davon 6 Kinder unter 3 Jahren in Elementargruppen

Betreuung der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Im Elementarbereich ist das Angebot an Betreuungsmöglichkeiten nur theoretisch ausreichend. Auf Grund des zusätzlichen Bedarfs hat die Kita Haartallee die Einrichtung von 2 zusätzlichen Elementargruppen als Außenstelle im ehemaligen Schulkindergarten der Theodor-Storm-Schule aufgebaut. Trotzdem wurden zum Stichtag 01.09.2010 insgesamt 93 nicht berücksichtigte Kinder von den Einrichtungen gemeldet.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl (incl. I-Gruppen) | Belegung |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|--------------------------|------------|------------------|-----------------------------|------------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 1 Kern | 61 | Kindertagesstätte Haartallee | 3 | 20 | 20 | 5* | 103 | 98 |
| | | Anscharkindergarten | 1 | 10 | 10 | 1 | 18 | 18 |
| | | Kindertagesstätte Bollerwagen | 1 | 10 | 10 | 3 | 50 | 49 |
| | | „Blauer Elefant“ im Kinderhaus | 1 | 10 | 10 | 0 | | |
| 2 Nordost | 187 | Kindertagesstätte Zwergenland | 0 | | | 4 | 89 | 77 |
| 3 Ost | 172 | Kindertagesst. Schwedenhaus | 2 | 20 | 20 | 3 | 60 | 59 |
| 4 Süd | 131 | Kita „Sonnenschein“, FEK | | | | 4 | 80 | 87 |
| | | Ev. Vicelin-Kindergarten | 1 | 10 | 10 | 3 | 60 | 69 |
| 5 West | 221 | St. Elisabeth-Kindergarten | 2 | 10 | 20 | 4 | 80 | 114 |
| | | Integr. Kita d. Lebenshilfswerkes | 2 | 30 | 20 | 3 | 45 | 45 |
| 6 Nordwest | 95 | Kindertagesstätte Schubertstr. | 4 | 40 | 38 | 4 | 81 | 76 |
| Gesamt | 853 | 11 | 17 | 160 | 158 | 34 | 666 | 690 |
| | | Kindertagespflege Elementarkinder | | | | | 15 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 841 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | | | 98,6 % | |

* incl. 1 alterserweiterte Gruppe mit 10 Elementar- und 5 Hortkindern

Innenstadt**Schulkindbetreuung**

In der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule nehmen im Rahmen der Offenen Ganztagschule alle Kinder an den Kursangeboten teil.

Mit Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Vicelinschule als Stadtteilschule werden den Kindern des Stadtteils vermehrt Nachmittagsangebote gemacht.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|---------------|---|---|-------------|---|-----------|
| 1 Kern | 60 | Kindertagesstätte Haartallee* Anscharkindergarten Kindertagesstätte Bollerwagen „Blauer Elefant“ im Kinderhaus | 2 | 20 | 20 |
| 2 Nordost | 224 | Kindertagesstätte Zwergenland | | | |
| 3 Ost | 172 | Kindertagesstätte Schwedenhaus | | | |
| 4 Süd | 120 | Kindertagesstätte „Sonnenschein“, FEK | | | |
| 5 West | 265 | Ev. Vicelin-Kindergarten St. Elisabeth-Kindergarten * Integr. Kita des Lebenshilfewerkes | 1 | 15 | 17 |
| 6 Nordwest | 100 | Kindertagesstätte Schubertstr | 1 | 15 | 18 |
| gesamt | 941 | | 4 | 60 | 66 |
| | | Kindertagespflege | | 13 | 13 |
| | | Weitere Einrichtungen: Vicelinschule – Offene Ganztagschule Mühlenhofschule – Betr. Grundschule Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - Offene Ganztagschule Wichernschule - Offene Ganztagschule | | Belegung: 51 25 304 30 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 410 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 43,6 % | |

* incl. 1 alterserweiterte Gruppe mit 10 Elementar- und 5 Hortkindern

8.2 Brachenfeld

Brachenfeld ist der Sozialraum mit den wenigsten Einwohnerinnen und Einwohnern. Die einzige Einrichtung versorgt auch Kinder aus den angrenzenden Bereichen. Insofern müssen besonders hier die angegebenen Versorgungsquoten relativiert werden.

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe
Kindertagesstätte Mäusenest: lebensbezogener Ansatz mit tiergestützter Pädagogik.

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Die Anmeldezahlen in der Kindertagesstätte für unter 3Jährige (15) zeigen scheinbar einen weiteren Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für diese Altersgruppe. Weitere Plätze in der Kindertagespflege könnten bereitgestellt werden. Beim Betrachten des Wohnortes der Kinder ist festzustellen, dass dieser meist in der Innenstadt liegt.

In der Kindertagesstätte Mäusenest wurden 4 Frühgeborene bzw. Geburt unter Sauerstoffmangel als 1- bis 1 ½-Jährige aufgenommen. Hier entsteht ein besonderer Pflege- und Betreuungsaufwand. Dieser Erfahrung entsprechend wird grundsätzlich die Einrichtung von integrativen U3-Gruppen erwünscht.

| Sozialraum | Kinder unter 3 J. | Einrichtung | Krippen | Platzzahl | Belegung |
|---------------|-------------------|---|---------|----------------------|----------|
| 8 Brachenfeld | 31 | Kindertagesstätte Mäusenest | 1 | 10 | 10 |
| | | Kindertagespflege | | 2 | 2 |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: entspricht einer Versorgungsquote von | | 12 38,7 % | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Der Bedarf im Elementarbereich ist gedeckt.

| Sozialraum | Kinder von 3 bis unter 6 J. | Einrichtung | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung |
|---------------|-----------------------------|---|------------------|---------------------|----------|
| 8 Brachenfeld | 31 | Kindertagesstätte Mäusenest | 3 | 69 | 68 |
| | | Kindertagespflege: zzt. kein Bedarf | | | 0 |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: entspricht einer Versorgungsquote von | | 69 223 % | |

Brachenfeld**Schulkindbetreuung bis zu einem Alter von 10 Jahren**

Eine Hortgruppe wird nicht angeboten. Ein Platz in der Kindertagespflege wird zzt. nicht nachgefragt. Die Betreute Grundschule ist so attraktiv, dass hier eine Ausweitung angedacht wird, um dem zu erwarteten Bedarf nachkommen zu können.

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|---------------|------------------------------|---|-------------|-----------------------|----------|
| 8 Brachenfeld | 65 | Kindertagespflege: zzt. kein Bedarf | | 0 | 0 |
| | | Betreute Grundschulen Timm-Kröger-Schule | | Belegung 43 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: entspricht einer Versorgungsquote von | | 43 66,2 % | |

8.3 Tungendorf

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe
 Kindertagesstätte Nepomuk: musikalische Früherziehung, Englisch, gesunde Ernährung

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

In Tungendorf leben insgesamt 179 Kinder unter 3 Jahren. Trotz der in den letzten Jahren geschaffenen Angebote an Betreuungsplätzen für diese Kinder stehen zzt. 80 Kinder auf der Warteliste für das nächste Betreuungsjahr.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|---|------------------------------|-----------------------------|--------------------|-----------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 7 Tungendorf | 179 | Kindertagesstätte Volkshaus | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 |
| | | Andreas Kindergarten | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 |
| | | Kindertagespflege | | 15 | | | |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | | 25 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von: | | | | | 14 % | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Die Versorgungsquote im Elementarbereich ist theoretisch überproportional hoch. In der Kindertagesstätte Volkshaus ist ein hohes Anmeldeverhalten zu beobachten. Bisher sind in den drei Einrichtungen bereits 84 Kinder für das Kita-Jahr 2011/2012 angemeldet.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen (incl. Einzelintegration) | Platzzahl | Belegung | |
|---|----------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|--|-------------|----------|----|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | | |
| 7 Tungendorf | 184 | Kindertagesstätte Volkshaus | 1 | 10 | 10 | 4 | 85 | 85 | |
| | | Andreas Kindergarten | | | | 2 | | | 38 |
| | | Kindertagesstätte Nepomuk | | | | 4 | | | 84 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 2 | 2 | |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | | | | 219 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von: | | | | | | | 119% | | |

Tungendorf**Schulkindbetreuung**

In der Kindertagesstätte Volkshaus werden 5 Kinder den Hort zum neuen Schuljahr verlassen, es liegen allerdings bereits 26 Anmeldungen vor.

In der Kindertagesstätte Nepomuk könnte bei weiterer Nachfrage nach Hortplätzen bei Doppelbelegung eines Raumes eine Hortgruppe eingerichtet werden.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|--------------|---|--|-------------|-----------------|----------|
| 7 Tungendorf | 292 | Kindertagesstätte Volkshaus | 2 | 30 | 30 |
| | | Andreas Kindergarten | 0 | | |
| | | Kindertagesstätte Nepomuk | 0 | | |
| | | Kindertagespflege | | 11 | 11 |
| | | Betreute Grundschulen | | Belegung | |
| | | Rudolf-Tonner-Schule | | 25 | |
| | | Pestalozzischule | | 33 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 99 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 33,9 % | |

8.4 Ruthenberg

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe
Ev.-Luth. Kindertagesstätte Ruthenberg, Familienzentrum: Religionspädagogik, Partizipation, anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Von den 152 Kindern sind 15 Kinder versorgt. Für 22 weitere Kinder wurde ein Betreuungsbedarf für das Kita-Jahr 2011/2012 angemeldet.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|--------------|------------------------------|---|--------------------|--------------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 9 Ruthenberg | 152 | Ev.-Luth. Kindertagesstätte Ruthenberg | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 |
| | | U3 in Elementargruppen Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte | 0 | | 4 | | |
| | | Kindertagespflege | | | 6 | | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 15 | | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 9,8 % | | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Der Bedarf im Elementarbereich ist gedeckt. 40 Kinder warten im neuen Kita-Jahr auf einen Betreuungsplatz. Bei der Kita Ruthenberg wurden 60 Anfragen gestellt bei 20 frei werdenden Plätzen.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl (incl I-Gruppen) | Belegung | |
|--------------|----------------------------------|--|-------------------------|--------------------------|----------|------------------|----------------------------|----------|--|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | | |
| 9 Ruthenberg | 136 | Ev.-Luth. Kindertagesstätte Ruthenberg | 1 | 10 | 10 | 4 | 81 | 76 | |
| | | Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte | | | | 3 | 60 | 60 | |
| | | | | 10 | | | 141 | | |
| | | Kindertagespflege Elementarkinder | | | | | 4 | | |
| | | Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | 155 | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 114 % | | |

Ruthenberg**Schulkindbetreuung bis zu einem Alter von 10 Jahren**

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|--------------|------------------------------|---|-------------|---------------|----------|
| 9 Ruthenberg | 191 | Ev.-Luth. Kindertagesstätte Ruthenberg: | 2 | 30 | 26 |
| | | Kindertagespflege | | 1 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 31 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von: | | 16,2 % | |

8.5 Wittorf

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Die Kita Wittorf hält neben einer altersgemischten Gruppe eine Krippengruppe vor. Zzt. umfasst die Warteliste für das kommende Betreuungsjahr der unter 3-Jährigen 15 Namen.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen, Krippen | Platzzahl | | Belegung | |
|--|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 11 Wittorf | 104 | Kindertagesstätte Wittorf | 2 | 25 | 15 | 25 | 19 |
| | | Kindertagespflege | | | 7 | | 7 |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | | 22 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 21,2 % | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Der Bedarf im Elementarbereich ist gedeckt. Eine weitere Nachfrage nach Plätzen kann zzt. befriedigt werden. Für das kommende Kita-Jahr liegen 26 Anmeldungen vor, davon 5 von auswärtigen Kindern.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung |
|---|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|------------------|----------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 11 Wittorf | 125 | Kindertagesstätte Wittorf | 1 | 10 | 10 | 4 | 81 | 73 |
| | | Ev. Johannes- Kindertagesstätte | | | | 2 | 40 | 40 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 5 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 136 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von: | | | | | | | 108,8 % | |

Wittorf**Schulkindbetreuung**

Für die Schulkindbetreuung sind ausreichende Kapazitäten vorhanden. Der Kindertagesstätte Wittorf liegt eine Sondergenehmigung auf 20 Plätze vor.

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|------------|------------------------------|--|-------------|-----------------------|----------|
| 11 Wittorf | 224 | Kindertagesstätte Wittorf | 1 | 20 | 17 |
| | | Kindertagespflege zzt. kein Bedarf | | | |
| | | Betreute Grundschule | | Belegung 34 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 54 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 24,1 % | |

8.6 Stör

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Auf der Warteliste der unter 3-Jährigen für einen künftigen Platz finden sich lediglich 3 Namen.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|--|------------------------------|---------------------------------------|--------------------|-----------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 10 Stör | 54 | Waldorfkindergarten Schwabenstr. e.V. | 1 | 20 | 5 | 20 | 4 |
| | | Kindertagespflege | | | 4 | | 4 |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | | 9 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 16,6 % | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung |
|--|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|------------------|---------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 10 Stör | 55 | Waldorfkindergarten Schwabenstr. e.V. | 1 | 15 | 16 | 1 | 20 | 20 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 2 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 37 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | | | 67,3 % | |

Schulkindbetreuung bis zu einem Alter von 10 Jahren

In diesem Sozialraum leben 73 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren.

Für diese Schulkinder werden keine Betreuungsmöglichkeiten in einem Hort vorgehalten.

Die Gustav-Hansen-Schule bietet mit ihrer Offenen Ganztagschule bedarfsgerecht für ihre Schülerinnen und Schüler Betreuungsmöglichkeiten an. Daran nehmen 66 Schülerinnen und Schüler teil. Die Nachfrage nach einem weiteren institutionellen Betreuungsangebot ist nicht vorhanden.

In der Kindertagespflege werden zzt. 2 Kinder dieser Altersgruppe betreut.

8.7 Faldera

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe
Hauke-Haien-Kindertagesstätte: Heilpädagogik

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist vorhanden: es stehen 37 Namen auf den Wartelisten.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen, Krippen | Platzzahl | | Belegung | |
|--|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 12 Faldera | 138 | Kindertagesstätte Faldera | 1 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| | | Hauke-Haien-Kindertagesstätte | 1 | 15 | 5 | 16 | 6 |
| | | Kindertagespflege | | | 10 | | |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | | 27 | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 19,6 % | | |

* davon 2 Kinder unter 3 Jahren in Elementargruppen

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Rein rechnerisch ist das Betreuungsangebot im Elementarbereich zu groß. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Hauke-Haien-Kindertagesstätte mit ihren 2 integrativen Kleingruppen und zwei I-Gruppen überwiegend ein Angebot für Kinder mit (drohenden) Behinderungen aus dem gesamten Stadtgebiet vorhält.

Für das kommende Kita-Jahr stehen 58 Namen auf den Anmeldelisten der Kindertagesstätten.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung |
|--|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|------------------|----------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 12 Faldera | 165 | Kindertagesstätte Faldera | | | | 5 | 106 | 105 |
| | | Hauke-Haien-Kindertagesstätte | 1 | 10 | 9 | 4 | 50 | 51 |
| | | Wichernkindergarten | | | | 2 | 40 | 40 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 8 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 214 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | | | 129,7 % | |

Schulkindbetreuung

Im Bereich der Schulkindbetreuung ist der Bedarf gedeckt.

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|------------|------------------------------|--|-------------|-----------------|----------|
| 12 Faldera | 297 | Kindertagesstätte Faldera | 2 | 30 | 20 |
| | | Kindertagespflege | | 3 | 4 |
| | | Betreute Grundschulen | | Belegung | |
| | | Grundschule Faldera | | 19 | |
| | | Uker Schule | | 17 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 69 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 23,2 % | |

8.8 Böckler-Siedlung

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

Das Betreuungsangebot für Kinder dieser Altersgruppe scheint angemessen zu sein. Die weitere Entwicklung der Geburtenzahlen nach den Sanierungs- und Baumaßnahmen in dem Stadtteil sollte aber im Auge behalten werden. Zzt. stehen 7 Kinder auf der Warteliste auf einen zukünftigen Platz.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|--|------------------------------|-----------------------------------|--------------------|---------------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 13 Böckler-Siedlung | 69 | Ev.-Luth. Kindergarten Bugenhagen | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 |
| | | Kindertagespflege | | 8 | | 9 | |
| Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | | 13 | | | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | 18,8 % | | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Dem Bedarf entsprechend besteht der Wunsch der Einrichtung, die Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr auszuweiten und ein Mittagessen anzubieten. Es ist zu prüfen, ob die zukünftige Kita-Kostenbeitragssatzung entsprechend angepasst werden kann, so dass dann auch eine ¾-Tag-Betreuung möglich sein wird.

Für das Kita-Jahr 2011/2012 sind 34 Kinder angemeldet.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|--------------------------|----------|------------------|---------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 13 Böckler-Siedlung | 77 | Ev.-Luth. Kindergarten Bugenhagen | 1 | 10 | 10 | 2 | 40 | 40 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 4 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 54 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | | | 70,1 % | |

Schulkindbetreuung

In der Böckler-Siedlung leben 77 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren. In der Kindertagesstätte wird für diese Kinder keine Betreuung angeboten. 3 Kinder werden in einer Kindertagespflegestelle betreut.

Die Betreute Grundschule der Hans-Böckler-Schule betreut im Moment 15 Kinder. Hier könnten noch weitere Kinder aufgenommen werden. Zielgruppe der Offenen Ganztagschule waren zunächst Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule. Seit Schuljahresbeginn werden einzelne Projekte der Offenen Ganztagschule auch den Grundschülerinnen und Grundschulern angeboten.

8.9 Gartenstadt

Die Kindertagesstätte „Kleine Arche“ war lange provisorisch in einem Gemeindegebäude der Versöhnungskirchengemeinde untergebracht. Wegen der beengten Räumlichkeiten und der mangelnden Bausubstanz wurde von der Kirchengemeinde ein Neubau verwirklicht. Damit werden 10 Plätze für Kinder unter 3 Jahren neu geschaffen, 22 Plätze sind für Elementarkinder vorgesehen (s. auch Drucksache Nr. 0410/2008/DS). Der Bau wird im Januar 2011 bezugsfertig sein.

Auch in der Kindertagesstätte Gartenstadt ist die Nachfrage nach U3-Plätzen groß. Die Krippengruppe ist voll, weitere 7 U3-Kinder (2 ½ Jahre alt) werden in den Elementargruppen betreut.

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe:
Kindertagesstätte Gartenstadt: Reggio-Pädagogik

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | altersgem. Gruppe, Krippe | Platzzahl | | Belegung | |
|----------------|------------------------------|--|---------------------------|-----------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 14 Gartenstadt | 103 | Kindertagesstätte Gartenstadt* | 1 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| | | Kindertagesstätte Kleine Arche | 1 | 15 | 5 | 11 | 1 |
| | | Kindertagespflege | | | 11 | | 9 |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | | 33 | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | | 32,0 % | | |

* davon 7 Kinder unter 3 Jahren in Elementargruppen

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppe | für 3 bis unter 6Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl | Belegung | |
|----------------|----------------------------------|--|------------------------|--------------------------|----------|------------------|---------------|----------|--|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | | |
| 14 Gartenstadt | 125 | Kindertagesstätte Gartenstadt | 0 | | | 3 | 59 | 59 | |
| | | Kindertagesstätte Kleine Arche | 1 | 10 | 11 | 1 | 20 | 22 | |
| | | Kindertagespflege | | | | | 2 | | |
| | | Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | 91 | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 72,8 % | | |

| |
|-------------|
| Gartenstadt |
|-------------|

Schulkindbetreuung

Die Nachfrage nach Hortplätzen steigt.

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|----------------|------------------------------|---|-------------|----------------------------|----------|
| 14 Gartenstadt | 192 | Kindertagesstätte Gartenstadt | 2 | 30 | 29 |
| | | Kindertagespflege | | 2 | |
| | | Betreute Grundschule Gartenstadtschule | | Belegung 23 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: entspricht einer Versorgungsquote von | | 55 28,6 % | |

8.10 Einfeld

Besondere pädagogische Ausrichtungen der Einrichtungen nach eigenen Angabe:

Kneipp-Kita Villa Kunterbunt: zertifizierte Kneipp-Einrichtung, Arbeit nach den 5 Elementen von Sebastian Kneipp

Kindertagesstätte Einfeld: Familienzentrum

In Kindertagesstätte Einfeld besteht eine Nachfrage nach U3- und Hortplätzen, während im Elementarbereich ein Überangebot festzustellen ist. In der letzteren Altersgruppe stehen 35 Abgänger zum neuen Schuljahr 23 Anmeldungen gegenüber. Um dem Bedarf gerecht werden zu können, werden folgende Ideen realisiert werden: 1 Hortgruppe soll im Rahmen der Offenen Ganztagschule der Grund- und Gemeinschaftsschule betreut werden und eine altersgemischte Gruppe soll in eine Krippengruppe umgewandelt werden.

Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | Krippe, altersgem Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|------------|------------------------------|--|---------------------------|---------------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 15 Einfeld | 178 | Kindertagesstätte Einfeld* | 2 | 30 | 11 | 29 | 11 |
| | | Waldorfkindergarten Einfeld e.V. | 1 | 5 | 5 | 5 | 6 |
| | | Kneipp-Kita Villa Kunterbunt | 1 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | | Kindertagespflege | | | 16 | | 11 |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 42 | | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 23,6 % | | | |

* davon 1 Kind unter 3 Jahren in Elementargruppen

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Der Kindergarten Schatzkiste plant eine Öffnungszeit bis 14.00 Uhr mit Mittagessen.

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6 Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl (incl I-Gruppen) | Belegung |
|--|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------|---------------------------|----------|------------------|----------------------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 15 Einfeld | 190 | Kindertagesstätte Einfeld | 2 | 20 | 18 | 4 | 80 | 78 |
| | | Waldorfkindergarten Einfeld e.V. | | | | 2 | 44 | 39 |
| | | Kindergarten Schatzkiste | | | | 1 | 20 | 20 |
| | | Kneipp-Kita Villa Kunterbunt | | | | 2 | 45 | 45 |
| Gesamt | | 4 | | 20 | | | 190 | |
| | | Kindertagespflege | | | | | 3 | |
| Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | | | 212 | |
| entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | | | 111,6 % | |

| |
|---------|
| Einfeld |
|---------|

Schulkindbetreuung

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|------------|------------------------------|---|-------------|-----------------------|----------|
| 15 Einfeld | 335 | Kindertagesstätte Einfeld | 2 | 40 | 36 |
| | | Kindertagespflege | | 6 | 5 |
| | | Betreute Grundschule Grundschule im Schulzentrum Einfeld | | Belegung 30 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: entspricht einer Versorgungsquote von | | 76 22,7 % | |

8.11 Gadeland

Besondere pädagogische Ausrichtung der Einrichtung nach eigener Angabe:

Ev. Kindertagesstätte Gadeland: integrierte Religionspädagogik – Situationsansatz.

2 alterserweiterte Gruppen mit jeweils 10 Elementarkindern und 5 Kindern unter 3 Jahren,
eine alterserweiterte Gruppe mit 10 Elementarkindern und 5 Hortkindern

| Sozialraum | Anzahl der Kinder unter 3 J. | Einrichtung | alterserw., altersgem Gruppen | Platzzahl | | Belegung | |
|-------------|------------------------------|--|-------------------------------|---------------|---------------|----------|---------------|
| | | | | gesamt | davon unter 3 | gesamt | davon unter 3 |
| 16 Gadeland | 128 | Ev. Kindertagesstätte Gadeland | 3 | 45 | 10 | 46 | 10 |
| | | Kindertagespflege | | | 10 | | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 20 | | | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 15,6 % | | | |

Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

| Sozialraum | Anzahl der Kinder von 3 bis 6 J. | Einrichtung | alterserweiterte, altersgemischte Gruppen | für 3 bis unter 6 Jährige | | Elementargruppen | Platzzahl (incl. I-Gruppen) | Belegung |
|-------------|----------------------------------|--|---|---------------------------|----------|------------------|-----------------------------|----------|
| | | | | Platzzahl | Belegung | | | |
| 16 Gadeland | 134 | Ev. Kindertagesstätte Gadeland | 3 | 25 | 26 | 3 | 55 | 57 |
| | | Kindertagespflege | | | | | 8 | 4 |
| | | Anzahl der vorgehaltenen Plätze: | | | | | 88 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | | | | 65,7% | |

Schulkindbetreuung

Für einzelne Kinder im Hortalter sind die Betreuungszeiten bis 16.30 Uhr nicht ausreichend.

Zum nächsten Kita-Jahr werden 4 Plätze frei, aus dem Elementarbereich liegen 7 sowie 7 weitere Anmeldungen liegen vor.

| Sozialraum | Kinder von 6 bis unter 10 J. | Einrichtung | alterserweiterte, Hortgruppen | Platzzahl | Belegung |
|-------------|------------------------------|--|-------------------------------|-----------------|----------|
| 16 Gadeland | 220 | Ev. Kindertagesstätte Gadeland | 2 | 25 | 25 |
| | | Kindertagespflege | | 3 | |
| | | Betreute Grundschule | | Belegung | |
| | | Grundschule Gadeland | | 100 | |
| | | Anzahl vorgehaltener Plätze: | | 128 | |
| | | entspricht einer Versorgungsquote von | | 58,2 % | |

9. Planung / Ausblick

Für die Altersgruppe der **unter 3-jährigen Kinder** soll der quantitative und qualitative Ausbau an Betreuungsplätzen auf Grundlage insbes. des Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetzes für bundesweit durchschnittlich 35% der Kinder geschaffen werden. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass die Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm nicht auskömmlich ist, um das Ziel einer 35%-igen Versorgungsquote in Neumünster zu erreichen. Um das Förderprogramm optimal auszunutzen, hat die Ratsversammlung am 05.10.2010 beschlossen (Drucksache 0611/2008/DS), den weiteren Ausbau bis zum Jahr 2013 auf 149 Plätze zu beschränken. Jeder weitere Ausbau müsste komplett aus kommunalen Mitteln aufgewendet werden.

Auf Grundlage der tatsächlichen Kinderzahlen in Neumünster wurde in Anlehnung an die in der 11. KBV vorhergesagte Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2013 von einer Kinderzahl von 2038 der 0- bis unter 3-Jährigen ausgegangen.

Zzt. werden in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflegestellen für 414 Kinder dieser Altersgruppe Betreuungsplätze vorgehalten.

Wie in den vergangenen Jahren auch, ist regelmäßig der Bedarf zur Erfassung an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren auf Grundlage des § 24a SGB VIII zu erheben, um der tatsächlichen Bedarfsabdeckung näher zu kommen. Die Entwicklung, die sich bereits im letzten Jahr abgezeichnet hat, hat sich fortgesetzt. Die Anmeldezahlen sind weiter gestiegen wie folgende Aufstellung zeigt:

| angemeldete Kinder in den Jahren | |
|----------------------------------|-----|
| 2008 | 281 |
| 2009 | 366 |
| 2010 | 557 |

Gemäß §24 SGB VIII hat ab dem 1. August 2013 jedes Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, einen individuellen Rechtsanspruch auf eine Förderung in einer Einrichtung oder einer Kindertagespflegestelle, wenn entsprechende Voraussetzungen erfüllt sind. Ebenso ab dem 1. August 2013 hat jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres einen Anspruch auf frühkindliche Bildung und Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, besagt die im September 2007 vom Bund und den Ländern geschlossene Verwaltungsvereinbarung: Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ in der Präambel, dass die Verständigung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, die Kindertagesbetreuung, ausgerichtet an einem bundesweiten durchschnittlichen Bedarf von 35 v.H. der unter dreijährigen Kinder, bis 2013 auszubauen, Grundlage für den bedarfsgerechten Ausbau von Bildungs- und Betreuungsplätzen ist.

Unter der Voraussetzung, dass der von den Eltern durch die Anmeldung ihres Kindes reklamierte Bedarf nicht nur ein vorsorglich angemeldeter ist, sondern tatsächlich besteht, und die Anmeldezahlen in der Höhe des Jahres 2010 stagnieren, wäre ein Ausbau der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren bis zum 1. August 2013 um weitere 351 Plätze notwendig. Dieses entspräche einem Deckungsgrad von rd. 38%.

Vergleich der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren, Deckungsgrad bezogen auf das Jahr 2013:

| | absolut | Deckungsgrad |
|---|---------|--------------|
| Stand Sept. 2010 | 414 | 20% |
| derzeitige Beschlusslage (Drucksache 0611/2008/DS) | 555 | 27,6% |
| Deckungsgrad nach dem Kinderförderungsgesetz | 713 | 35% |
| sich abzeichnender Bedarf | 765 | 38% |

Dieser aus heutiger Sicht notwendige Ausbau, um dem Rechtsanspruch nach § 24 SGB VIII zu genügen, ist ohne zusätzlich Fördermittel des Bundes bzw. des Landes für die Kommune nicht leistbar.

Im **Elementarbereich** ist in den letzten Jahren die Verweilzeit der Kinder in den Einrichtungen kontinuierlich gestiegen.

Die vermehrte Einrichtung des Bildungs- und Betreuungsangebots im Krippenbereich hat zur Folge, dass diese Kinder bei Erreichen der Altersgrenze von 3 Jahren ohne Unterbrechung in den Elementarbereich wechseln. Weiter ist zu beobachten, dass die Altersgruppe der über 3-Jährigen von der Tendenz her früher in den Kindertagesstätten angemeldet werden. Dieses gilt insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund. Damit steigt die Verweildauer der Kinder insgesamt. Dieses Nachfrageverhalten hat zur Folge, dass es inzwischen auch im Elementarbereich eine Warteliste gibt. Mit Stand September 2010 konnten 97 angemeldete Kinder dieser Altersgruppe nicht berücksichtigt werden.

Der bereits im Frühjahr 2010 festgestellte erhöhte Bedarf hatte zur Folge, dass der gesetzliche Rahmen der Gruppenbelegung – 20 Kinder mit einer 10%-igen Überbelegung auf 22 Kinder – ausgeschöpft werden muss. Weiter wurde angeregt, wo es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, eine befristete Ausnahmegenehmigung zur Aufnahme eines 23. Kindes bei der Landesheimaufsicht zu beantragen.

Weitere Plätze werden zeitnah und kostengünstig eingerichtet:

| Kita | Träger | Art | Kinder | Bemerkungen |
|----------------|-----------------------------------|-------------------------|--------|--|
| Volkshaus | Stadt Neumünster | Regelgruppe vormittags | 22 | (in Klassenraum der Rudolf-Tonner-Schule) |
| Schubertstraße | Stadt Neumünster | Regelgruppe nachmittags | 22 | (in vorhandenem Raum, der vormittags genutzt wird) |
| Kita NN | Stadt Neumünster | Waldgruppe vormittags | 20 | |
| Vicelin | Ev. Luth. Vicelin-Kirchengemeinde | Regelgruppe nachmittags | 22 | (in vorhandenem Raum, der vormittags genutzt wird) |
| Blauer Elefant | DKSB | Waldgruppe vormittags | 15 | Bemerkungen |

Die Struktur der Kindergruppen hat sich im Laufe der Jahre geändert. Die Beschäftigten der Kindertagesstätten berichten von unruhigen Gruppen, von verhaltensoriginellen Kindern, von Kindern, die motorisch eingeschränkte Möglichkeiten haben, von Kindern mit Sprachproblemen etc. Hier ist aus pädagogischen Gründen eine Ausweitung auf die maximale Gruppengrößen nicht sinnvoll.

Bei der Befragung der Einrichtungen wurde auch nach der Erstsprache in der Familie gefragt. Insgesamt 501 oder 23,1% aller Kinder stammen aus Ausländer- bzw. Migrantenfamilien. Der Anteil in der Innenstadt liegt dabei erwartungsgemäß höher: hier wachsen 421 oder 37% aller Kinder in Ausländer- bzw. Migrantenfamilien auf.

Um sprachliche Defizite abzubauen wird dem mit folgenden Programmen begegnet:

- spezielle Sprachförderung in Kleingruppen
- Sprint (Sprachintensivförderung vor der Einschulung) und
- Sprachheiltherapie durch die Sprachheilambulanz.

Hier sind die pädagogischen Fachkräfte gefordert, an entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Im Bereich der **Schulkindbetreuung** wirkte sich die Einführung der Verlässlichen Grundschule aus. Die Grundschulordnung von 2007 geht von einem festen zeitlichen Rahmen der täglichen Schulzeit aus. Für Berufstätige ist dieser Rahmen häufig unzureichend. Daher bieten von den vormals 14 Betreuten Grundschulen, die aus Elterninitiativen entstanden waren, jetzt noch 11 weiter ihre Betreuung vor und nach dem Unterricht an.

Da die Grundschulordnung nicht mehr von einer verlässlichen Grundschule (mind. 08:00 - 12:00 Uhr), sondern von einem festen zeitlichen Rahmen der täglichen Schulzeit ausgeht, müssen bis ca. 09:00 Uhr und ab 11:00 Uhr Schulkinder betreut werden.

Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule bietet als Offene Ganztagschule ein auf die Bedürfnisse der Kinder und deren Eltern abgestimmtes Betreuungsangebot von 7.00 bis 14.30 Uhr. Für Kinder berufstätiger Eltern wurde die Betreuungszeit am Nachmittag bedarfsgerecht bis 16.30 Uhr ausgeweitet. Mit Beginn des lfd. Schuljahres bietet die Vicelinschule als Offene Ganztagschule ihren Schülerinnen und Schülern ein im Aufbau befindliches Angebot an 3 Tagen pro Woche von 12 bis 15.00 Uhr. Ob dieses dem Bedarf berufstätiger Eltern entspricht, muss geprüft werden. Gerade in diesem Stadtteil ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kinder und Jugendlichen wichtig. Daher ist es zu begrüßen, wenn die Vicelinschule als Stadtteilschule ihre Angebote mit Unterstützung sozialpädagogischer Kompetenzen der Stadt in das Quartier hinaus erweitern wird.

Insgesamt gesehen ist zu beobachten, dass der Bedarf der Schulkindbetreuung steigt.

Grundsätzlich soll die Schule als Aufenthaltsort von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden. Wie von der Ratsversammlung am 05.10.2010 beschlossen (Drucksache 0611/2008/DS) soll die Schulkindbetreuung an der Schule mittelfristig Vorrang vor anderen Angeboten erhalten, d.h. dass die Hortgruppen der Kindertagesstätten mittelfristig in die Schulkindbetreuung aufgehen werden. Hier sind noch konzeptionelle Vorarbeiten zu leisten, die die Gegebenheiten der einzelnen Schulstandorte berücksichtigen.

Anhang

Die Sozialräume im Überblick

Sozialräume im Überblick

städtische Einrichtungen

| | Alter der Kinder | | Einrichtung | Träger | alters- gem. Gruppen/ Krippe | Platzzahl | | Belegung | | Eiemen- tar- gruppen | Platzzahl incl. I- Gruppen | Bele- gung | Hort- gruppen | Platz- zahl | Bele- gung | Kindertagespflege | | |
|---------------------------------------|------------------|---------|-------------|---|---------------------------------------|-----------|---------|---------------------|---------|----------------------------|----------------------------------|---------------|------------------|----------------|---------------|-------------------|-----|---------|
| | 0 - < 3 | 3 - < 6 | | | | 6 - < 10 | gesamt | davon unter 3 J. | gesamt | | | | | | | davon Hort | < 3 | 3 - < 6 |
| 1 Kern | 67 | 61 | 60 | Kindertagesstätte Haartallee | 3 | 40 | 15 | 40 | 20 | 5 | 103 | 98 | 1 | 15 | 15 | 7 | 6 | 1 |
| 2 Nordost | 174 | 187 | 224 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 Ost | 180 | 158 | 172 | Kindertagesstätte Schwedenhaus | 2 | 30 | 10 | 30 | 10 | | 60 | 59 | | | | 13 | 3 | 3 |
| 4 Süd | 131 | 131 | 120 | | | | | | | | | | | | | 9 | 2 | 5 |
| 5 West | 263 | 221 | 265 | | | | | | | | | | | | | 2 | 1 | 2 |
| 6 Nordwest | 118 | 95 | 100 | Kindertagesstätte Schubertstr. | 4 | 60 | 18 | 59 | 22 | 4 | 81 | 80 | 1 | 15 | 20 | 3 | 1 | 0 |
| Innenstadt gesamt: | 933 | 853 | 941 | | | | | | | | | | | | | 48 | 15 | 13 |
| 7 Tungendorf | 179 | 184 | 292 | Kindertagesstätte Volkshaus | 1 | 15 | 5 | 15 | 5 | | 85 | 85 | 2 | 30 | 30 | 15 | 2 | 11 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 Brachenfeld | 31 | 31 | 65 | | | | | | | | | | | | | 2 | 0 | 0 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 Ruthenberg | 152 | 136 | 191 | | | | | | | | | | | | | 6 | 4 | 1 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 Stör | 54 | 55 | 73 | | | | | | | | | | | | | 4 | 2 | 2 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 Wittorf | 104 | 125 | 224 | Kindertagesstätte Wittorf | 2 | 25 | 15 | 25 | 19 | | 81 | 73 | 1 | 15 | 17 | 7 | 5 | 0 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 Falderra | 138 | 165 | 297 | Kindertagesstätte Falderra Hauke-Haien-Kindertagesstätte | 1 1 | 10 15 | 10 5 | 10 16 | 10 7 | | 108 50 | 107 51 | 2 | 30 | 20 | 10 | 4 | 3 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 Böckler-Siedl. | 69 | 77 | 77 | | | | | | | | | | | | | 8 | 4 | 3 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 Gartenstadt | 103 | 125 | 192 | Kindertagesstätte Gartenstadt | 1 | 10 | 10 | 10 | 10 | | 66 | 66 | 2 | 30 | 29 | 11 | 2 | 2 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 Einfeld | 178 | 190 | 335 | Kindertagesstätte Einfeld | 2 | 30 | 10 | 29 | 11 | | 81 | 79 | 2 | 40 | 36 | 16 | 3 | 6 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 Gadeland | 128 | 134 | 220 | | | | | | | | | | | | | 10 | 8 | 3 |
| Gesamt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt gesamt: | 2069 | 2075 | 2907 | 9 Kitas | 17 | 235 | 98 | 234 | 114 | 9 | 715 | 698 | 11 | 175 | 167 | 137 | 49 | 44 |
| + Personen mit Nebensitz in NMS | 0 | 19 | 24 | | | | | | | | | | | | | | | |

*Platzzahl U3 incl. Genehmigte Plätze in Elementargruppen

| Sozialraum | Alter der Kinder | | | | Einwohner gesamt | Einrichtung | Träger | I-Gruppen | Anzahl der I-Kinder | Einzel- integration | Summe der I-Kinder |
|--|------------------|-------------|-------------|--------------|---|---------------------|-----------|-----------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| | 0 - < 3 | 3 - < 6 | 6 - < 10 | | | | | | | | |
| 1 Kern | 67 | 61 | 60 | 2021 | Kindertagesstätte Haartallee Anscharkindergarten | Stadt Ev. Kirche | | 4 | | 2 | 4 |
| | | | | | Kindertagesstätte Bollernwagen "Blauer Elefant" im Kinderhaus (Krippe) | AWO DKSB | 2 | 8 | | | 8 |
| 2 Nordost | 174 | 187 | 224 | 4622 | Kindertagesstätte Zwergerland | AWO | 1 | 4 | 4 | | 8 |
| 3 Ost | 180 | 158 | 172 | 6294 | Kindertagesstätte Schwedenhaus | Stadt | | | 1 | | 1 |
| 4 Süd | 131 | 131 | 120 | 4619 | Kindertagesstätte "Sonnenschein" | GmbH | | | 1 | | 1 |
| | | | | | Ev. Vicedin - Kindergarten | Ev. Kirche | | | | | 0 |
| 5 West | 263 | 221 | 265 | 7778 | St. Elisabeth - Kindergarten | Kath. Kirche | | | 0 | | 0 |
| | | | | | Integr. Kita des Lebenshilfeverbandes | GmbH | 3 | 12 | | | 12 |
| 6 Nordwest | 118 | 95 | 100 | 2878 | Kindertagesstätte Schubertstr. | Stadt | 1 | 4 | | | 4 |
| Innenstadt gesamt: | 933 | 853 | 941 | | 11 | | | | | | |
| 7 Tungendorf | 179 | 184 | 292 | 8298 | Kindertagesstätte Volkshaus | Stadt | | | 3 | | 3 |
| | | | | | Andreas Kindergarten | Ev. Kirche | 1 | 4 | | | 4 |
| | | | | | Kindertagesstätte Nepomuk | DRK | 1 | 4 | | | 4 |
| Gesamt: | | | | | 3 | | | | | | |
| 8 Brachenfeld | 31 | 31 | 65 | 1298 | Kindergarten Mäusenest | DRK | | | 1 | | 1 |
| Gesamt: | | | | | 1 | | | | | | |
| 9 Ruthenberg | 152 | 136 | 191 | 5387 | Ev.-Luth. Kindertagesstätte Ruthenberg | Ev. Kirche | 1 | 5 | | | 5 |
| | | | | | Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte | Ev. Kirche | | | 1 | | 1 |
| Gesamt: | | | | | 2 | | | | | | |
| 10 Stör | 54 | 55 | 73 | 2265 | Waldorfindergarten Schwabenstr. e.V. | e. V. | | | 1 | | 1 |
| Gesamt: | | | | | 1 | | | | | | |
| 11 Wittorf | 104 | 125 | 224 | 5908 | Kindertagesstätte Wittorf | Stadt | 1 | 4 | | | 4 |
| | | | | | Johannes-Kindertagesstätte | Ev. Kirche | | | | | 0 |
| Gesamt: | | | | | 2 | | | | | | |
| 12 Faldera | 138 | 165 | 297 | 6693 | Kindertagesstätte Faldera | Stadt | | | 1 | | 1 |
| | | | | | Hauke-Haien-Kindertagesstätte* | Stadt | 4 | 20 | | | 20 |
| | | | | | Wichern-Kindergarten | Ev. Kirche | | | | | 0 |
| Gesamt: | | | | | 3 | | | | | | |
| 13 Böckler-Siedl. | 69 | 77 | 77 | 2384 | Ev.Luth. Kindergarten Bugenhagen | Ev. Kirche | | | | | 0 |
| Gesamt: | | | | | 1 | | | | | | |
| 14 Gartenstadt | 103 | 125 | 192 | 5174 | Kindertagesstätte Gartenstadt | Stadt | | | 1 | | 1 |
| | | | | | Kindertagesstätte Kleine Arche | Ev. Kirche | | | 0 | | 0 |
| Gesamt: | | | | | 2 | | | | | | |
| 15 Einfeld | 178 | 190 | 335 | 7763 | Kindertagesstätte Einfeld | Stadt | 1 | 4 | | | 4 |
| | | | | | Waldorfindergarten Einfeld e.V. | e. V. | | | 0 | | 0 |
| | | | | | Einfelder Kindergarten "Schatzkiste" | Ev. Kirche | | | | | 0 |
| | | | | | Villa Kunterbunt | e. V. | | | | | 0 |
| Gesamt: | | | | | 4 | | | | | | |
| 16 Gadeland | 128 | 134 | 220 | 5529 | Ev. Kindertagesstätte Gadeland | Ev. Kirche | 1 | 5 | | | 5 |
| Gesamt: | | | | | 1 | | | | | | |
| Stadt gesamt: | 2069 | 2075 | 2907 | 78911 | 31 Kitas | | 17 | 78 | 16 | | 94 |
| + Personen mit Nebenwohnsitz in NMS | 0 | 19 | 24 | 1577 | | | | | | | |

* incl. 2 integrative Kleingruppen